



MODELL NR. 70060 - 6900001 & DARÜBER

BEDIENUNGS-
ANLEITUNG

WHEEL HORSE

825 AUFSITZMÄHER MIT HECKMOTOR



INHALTSVERZEICHNIS

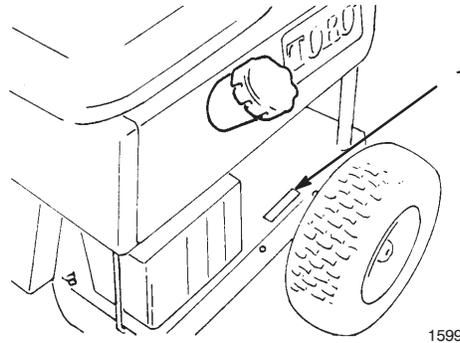
	Seite		Seite
Lage der Typenschilder	3	Wartungstabelle	22
Eigentümerregistration und Garantie	3	Wartung	22
Sicherheit	5	Vorderachspindeln und Räder	
Allgemeines	5	schmieren	23
Vorbereitung	5	Hinterachsen schmieren	23
Betrieb	5	Schmierstellen	23
Wartung und Lagerung	6	Reinigung des Kühlsystems	23
Geräuschenwicklung	7	Warten des Luftfilters	24
Vibrationspegel	7	Öl im Kurbelgehäuse wechseln	24
Symbolerklärung	8, 9	Benzin aus dem Tank ablassen	25
Gefällediagramm	10	Auswechseln der Zündkerze	25
Technische Angaben	11	Einstellung des Gashebels	26
Lose Teile	12	Einstellen des Vergasers	26
Montageanleitungen	13	Wartung des Schnittmessers	27
Montage - Fahrersitz	13	Reinigung der Unterseite des	
Montage - Lenkrad	13	Mähergehäuses	28
Vorbereitung und Aufladen der Batterie ..	14	Installation/Montage des	
Vor Inbetriebnahme	15	Mähergehäuses	29
Kurbelgehäuse mit Öl auffüllen	15	Auswechseln des Messerbalken-	
Auffüllen des Kraftstofftanks	16	Treibriemens	29
Bedienungselemente	17	Auswechseln des Antrieb-Treibriemens ...	31
Anlassen und Abstellen	18	Überprüfung/Auswechseln der	
Betriebsanleitungen	19	Antriebskette	32
Einfahren	19	Bremseinstellung	33
Benutzung der Feststellbremse	19	Überprüfung der elektrischen	
Prallblech	19	Verbindungen	34
Verstellen der Schnitthöhe	19	Überprüfung des Sicherheitssystems ...	34
Betrieb	19	Vorbereitung des Aufsitzmähers zur	
Mähhinweise	20	Lagerung	34
Wahlweiser Betrieb mit Auffangsack	20	Schaltplan	36
Hinweise zum Auffangsack	21	Fehlerbehebung	37

LAGE DER TYPENSCHILDER

Traktoren werden durch Modell- und Seriennummern identifiziert. Bei Kontakt mit Ihrem Händler oder dem Werk über Service, Ersatzteile oder andere Informationen, immer diese Nummern angeben. Wenn die Modell- und Seriennummern während Reparaturarbeiten entfernt werden, sollten sie stets wieder angebracht werden.

Die Typenschilder befinden sich am Motorschutzblech und zeigen Motormodell-, Typen- und Seriennummer.

Tragen Sie bitte die Mäher- und Motornummern hier ein.



1. Position von Modell- und Seriennummer

Traktor-Modell- und Serien-Nr.:

Modell-Nr.: _____
Serien-Nr.: _____

Motor-Nr.:

Modell-Nr.: _____
Typen- oder Spezifikations-Nr.: _____
Serien-Nr.: _____

EIGENTÜMERREGISTRATIONS UND GARANTIE

Service und Garantierecht sind für TORO Wheel Horse genauso wichtig wie für Sie! Um die Garantieabwicklung beim TORO Wheel Horse Vertragshändler zu vereinfachen, müssen Garantierechte bei TORO Wheel Horse registriert werden. Jeder neue Traktor und Zubehör wird mit einer Registrationskarte geliefert. **Entweder Sie oder Ihr Händler muss die erforderlichen Informationen angeben und die Karte an TORO Wheel Horse einschicken.**

Die Garantieaussage von TORO Wheel Horse wird auf einem "Anhänger" an jedem Produkt angegeben. Dieser Anhänger beschreibt alle von der TORO Wheel Horse Garantie umfaßten Teile, Ihre Rechte und Pflichten, sowie den Vorgang einer Garantieabwicklung. Bitte machen Sie sich mit der Garantie vertraut. **Wir bei TORO Wheel Horse wünschen uns nichts mehr, als daß Sie mit Ihrem TORO Wheel Horse Traktor zufrieden sind; bitte zögern nicht, uns um Hilfe zu bitten.**

Diese Symbole kennzeichnen wichtige Anweisungen hinsichtlich Ihrer Sicherheit. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahren müssen diese Anweisungen gründlich durchgelesen und befolgt werden.

GEFAHR *Dieses Symbol warnt vor unmittelbaren ernststen Gefahren, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können, wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht ergriffen werden.*

VORSICHT *Dieses Symbol warnt vor Gefahren oder Unsicherheiten, die zu Verletzungen oder Tod führen können, wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht ergriffen werden.*

Wenn in diesem Handbuch von der rechten oder linken Fahrzeugseite die Rede ist, ist die jeweilige Seite in Blickrichtung nach vorne vom Fahrersitz aus gemeint.

SICHERHEIT

Allgemeines

1. Diese Anweisungen sind gründlich durchzulesen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und der richtigen Anwendung der Ausrüstung vertraut.
2. Kinder und Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, dürfen den Rasenmäher nicht benutzen. Das Alter der Bedienungsperson kann durch die Gesetzgebung eingeschränkt sein.
3. Niemals den Rasenmäher einsetzen, wenn Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe sind.
4. Denken Sie daran, daß der Bedienungsmann für Unfälle verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum verletzen bzw. beschädigen.
5. Keine Passagiere mitnehmen.
6. Alle Fahrer sollten professionelle und praktische Ausbildung erhalten. Diese Ausbildung sollte folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung der Aufmerksamkeit und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmähern;
 - Die Kontrolle über einen Aufsitzmäher, der an einem Gefälle abrutscht, läßt sich nicht durch Anwendung der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - das Lenkrad wird nicht fest genug gehalten;
 - zu hohe Geschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - der Maschinentyp ist für diese Aufgabe nicht geeignet;
 - die Auswirkungen der Bodenbeschaffenheit sind nicht ausreichend bekannt, insbesondere bei Gefälle;

Vorbereitung

1. Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.
2. Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.

3. WARNUNG - Benzin ist leicht entflammbar.

- Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
- Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
- Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
- Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
- Die Deckel von Tank und Kraftstoffbehältern sicher wieder anbringen.

4. Defekte Schalldämpfer austauschen.

5. Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob die Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und das Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, um das Gleichgewicht beizubehalten.
6. Bei Geräten mit mehreren Schnittmessern darauf achten, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser bewirken kann.

Betrieb

1. Den Motor nicht in begrenzten Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxiddämpfe ansammeln können.
2. Nur bei Tageslicht oder bei gutem künstlichem Licht mähen.
3. Bevor versucht wird, den Motor zu starten, alle Schnittmessersperren lösen und auf Neutralposition schalten.
4. Den Mäher nicht an starken Gefällen einsetzen:
 - Niemals seitlich an Gefällen über 5° mähen
 - Niemals aufwärts an Gefällen über 10° mähen
 - Niemals abwärts an Gefällen über 15° mähen

Hinweis: Der Gefällewinkel wird entsprechend 5.4.2.3.2. berechnet

5. Denken Sie daran, daß es kein "sicheres" Gefälle gibt. Die Fahrt an Grasabhängen erfordert besondere Vorsicht. Zum Schutz vor Umkippen:
 - bei der Fahrt am Gefälle nicht plötzlich stoppen oder starten;
 - die Kupplung langsam eingreifen lassen, immer im Gang bleiben, insbesondere bei Abwärtsfahrt;
 - die Geschwindigkeit sollte an Gefällen und in engen Kurven niedrig gehalten werden;
 - auf Hubbel und Kuhlen und andere versteckte Hindernisse achten;
 - niemals quer zum Hang mähen, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
6. Beim Ziehen von Lasten oder beim Einsatz schwerer Geräte vorsichtig vorgehen.
 - Nur zugelassene Zugvorrichtungen verwenden.
 - Die Lasten so halten, daß sie sicher kontrolliert werden können.
 - Keine scharfen Kurven fahren. Vorsicht beim Wenden.
 - Gegengewicht(e) oder Radgewichte verwenden, wenn sie in der Anleitung empfohlen werden.
7. Beim Überqueren oder in der Nähe von Straßen auf den Verkehr achten.
8. Die Schnittmesser müssen stillstehen, bevor grasfreie Flächen überquert werden.
9. Bei Verwendung von Zusatzgeräten die Materialentleerung niemals auf Personen richten und keine Personen in der Nähe des arbeitenden Geräts zulassen.
10. Niemals den Rasenmäher mit defekten Schutzteilen, Schilden oder ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
11. Nicht die Einstellung des Motorfliehkraftreglers verändern oder den Motor überdrehen. Der Einsatz des Motors bei übermäßigen Drehzahlen kann die Verletzungsgefahr erhöhen.
12. Vor Verlassen des Fahrersitzes:
 - den Abtrieb auskuppeln und die Zusatzgeräte absenken;
 - auf Neutralposition schalten und die Feststellbremse anziehen;
 - den Motor stoppen und den Schlüssel abziehen.
13. Den Antrieb von den Zusatzgeräten lösen, Motor abstellen und Zünddraht/drähte lösen bzw. Zündschlüssel entfernen
 - bevor Blockierungen beseitigt oder Sammelkästen von Verstopfungen befreit werden;
 - bevor der Rasenmäher untersucht, gereinigt oder repariert wird;
 - nach Auftreffen auf einen Fremdkörper. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und reparieren, bevor er erneut gestartet und eingesetzt wird.
 - wenn das Gerät beginnt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort überprüfen).
14. Beim Transport und bei der Lagerung den Antrieb von den Zusatzgeräten lösen.
15. Den Motor stoppen und den Antrieb von den Zusatzgeräten lösen
 - bevor nachgetankt wird;
 - bevor der Graskorb entfernt wird;
 - bevor Höheneinstellungen vorgenommen werden, es sei denn, die Einstellungen können vom Fahrersitz aus gemacht werden.
16. Die Gaseinstellung während des Auslaufens des Motors reduzieren und, wenn der Motor mit einem Benzinhahn ausgestattet ist, bei Abschluß der Mäharbeiten den Kraftstoff abdrehen.

Wartung und Lagerung

1. Darauf achten, daß alle Muttern und Schrauben fest sitzen, damit das Gerät sicher arbeiten kann.
2. Niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes abstellen, wo Kraftstoffdämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.
3. Den Motor abkühlen lassen, bevor das Gerät in Gebäuden abgestellt wird.
4. Zur Reduzierung der Feuergefahr Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzinbehälter frei von Gras, Laub und Schmierfett halten.
5. Den Graskorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung untersuchen.
6. Abgenutzte oder beschädigte Teile zur Sicherheit austauschen.
7. Wenn der Kraftstofftank entleert werden muß, sollte das im Freien geschehen.

8. An Geräten mit Mehrfach-Schnittmessern darauf achten, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser bewirken kann.
9. Wenn das Gerät geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt gelassen werden muß, das Mähwerk absenken, wenn keine mechanische Sperrvorrichtung verwendet wird.

Geräusentwicklung

Dieses Gerät hat eine maximale Geräusentwicklung auf der Basis von Messungen identischer Geräte.

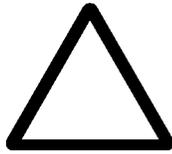


Vibrationspegel

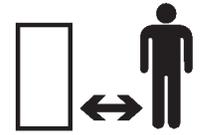
Dieses Gerät hat einen maximalen Vibrationspegel von , auf der Basis von Messungen identischer Geräte.

SYMBOLERKLÄRUNG

Warnsymbol im Dreieck steht für Gefahr



Sicherheitsabstand zum Gerät halten



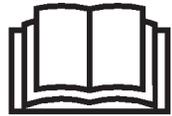
Warnsymbol



Sicherheitsabstand zum Gerät halten



Bedienungsanleitung lesen



Gerät überschlägt sich seitlich zum Hang



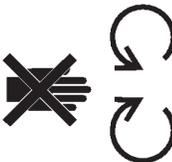
Rotierendes Schnittmesser kann Zehen oder Finger abreißen. Vom Schnittmesser fern bleiben, solange der Motor läuft.



Gerät überschlägt sich hangaufwärts



Sicherheitsschilde nicht öffnen oder entfernen, solange der Motor läuft



Gerät überschlägt sich hangabwärts



Verstümmelung-Aufsitzmäher in Rückwärts-Fahrrichtung



Gerät überschlägt sich, Überrollschutz



Aufgeworfene Objekte-Ganzer Körper betroffen



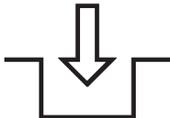
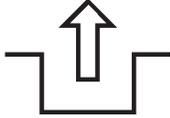
Fahrtrichtung-kombiniert



Aufgeworfene Objekte-Seitlicher Kreismäher. Deflektorschild angebracht lassen

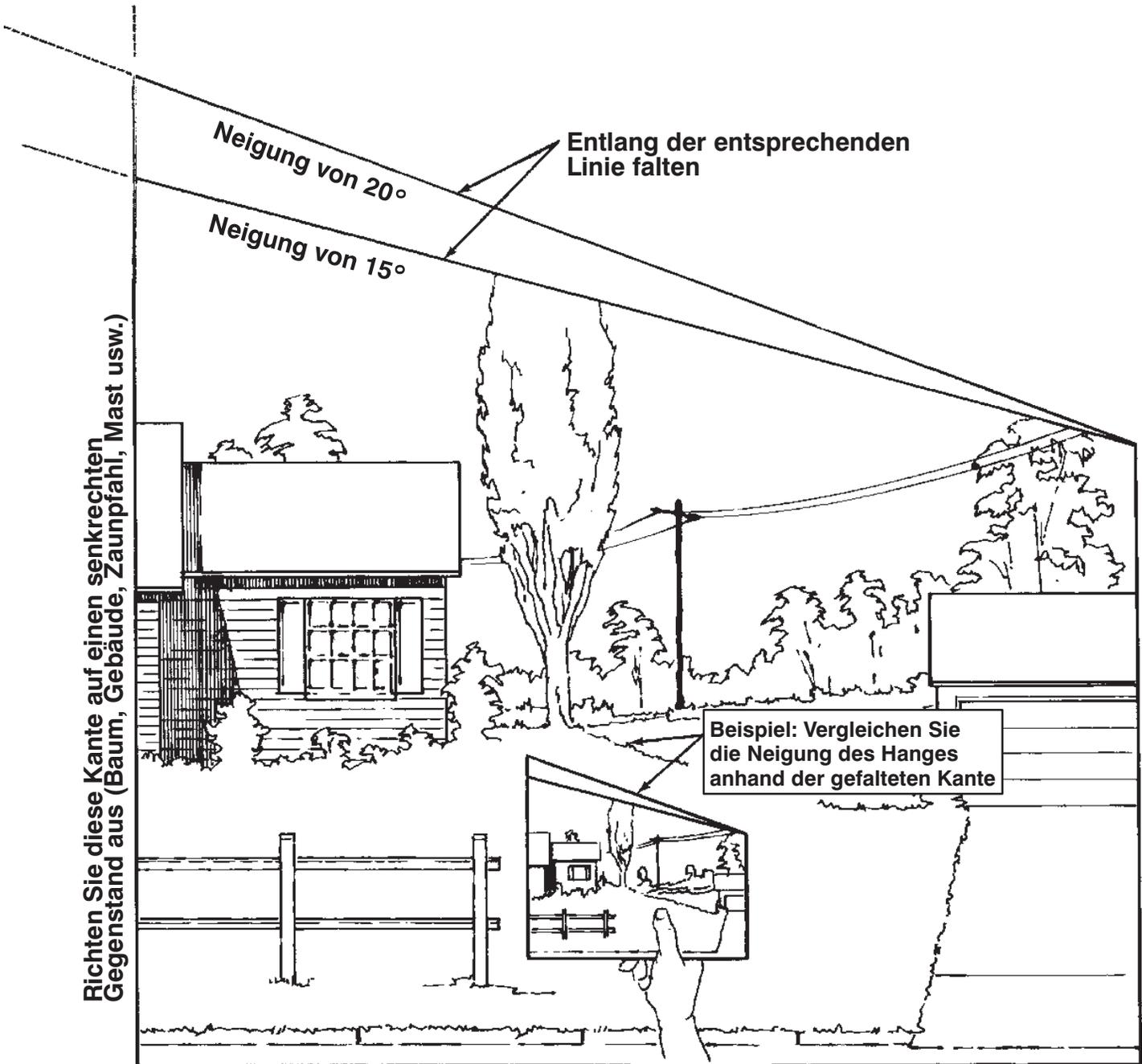


SYMBOLERKLÄRUNG

Schnell		Einrasten	
Langsam		Ausrasten	
Abnehmend/zunehmend		Rückwärts	R
An/Betrieb		Neutral	N
Motorstart		Erster Gang	1
Motorstopp		Zweiter Gang	2
Choke		Dritter Gang bis zur maximalen Anz. der Vorwärtsgänge	3
Bremssystem		Schnittmesser-Grundsymbol	
Feststellbremse		Schnittmesser-Höheneinstellung	
Kupplung		Niedrig	L
		Hoch	H

10. GEFÄLLEDIAGRAMM

Alle Sicherheitshinweise auf Seite 5-9 lesen



TECHNISCHE ANGABEN

Briggs & Stratton-Motor: Viertaktmotorleistung 8 HP (6 kW) bei 3600 U/min und 12,7 ft/lb (17,2 N·m) Drehmoment bei 2500 U/min. Hubraum 19,44 Kubikin (319 cc). Kurbelgehäuseölvolumen ca. 36 oz. (1,06 l). Korrekte Zündkerze Champion RJ-19LM. Empfohlener Elektrodenabstand 0,030 Inch (0,762 mm).

Mäherdeck: Vollschiebendes Stahlpreßgehäuse mit speziellem Graskorb, Kickern, Abdeckung und Ring. Schnittbreite 25 Inch (63,5 cm). Gußeisernes Wellengehäuse mit Welle in versiegelten Kugellagern gefaßt. Die Messerbalken-Laufscheibe wird über einen Riemen von der Motorscheibe angetrieben.

Schnittmesser: Einzelmesser 25 Inch (63,5 cm) lang, aus Kohlenstoffstahl Stärke 7 (2,72 mm), für Härte wärmebehandelt.

Schnitthöheinstellung: Wählbar zwischen fünf Schnitthöhen: 7/8 Inch bis 2-7/8 Inch (2-7 cm).

Getriebe: Das Getriebe hat fünf Vorwärts- und einen Rückwärtsgang. Zahnräder aus wärmebehandeltem Sintermetall sind in einem permanent geschmierten (EP-Lithiumfett) Druckguß-Aluminiumgehäuse untergebracht.

Differential: Kegelgetriebe aus Sintermetall in permanent geschmiertem (Shell Epro 71030-Fett) Stahlgehäuse.

Traktionsantrieb: Das Antriebssystem hat einen V-Riemen mit "A"-Querschnitt von der Motorscheibe zur Getriebescheibe. Eine Kette Nr. 40 verbindet das Getriebeabgabezahnrad mit dem Differentialzahnrad.

Geschwindigkeit bei 2650 U/min:

1. Gang	- 1,1 mph (1,8 kph)
2. Gang	- 1,6 mph (2,5 kph)
3. Gang	- 2,5 mph (4,0 kph)
4. Gang	- 3,1 mph (5,0 kph)
5. Gang	- 3,7 mph (6,0 kph)
Rückw.	- 1,2 mph (1,9 kph)

Räder und Reifen: Schlauchlose Gummireifen für Rasenflächen auf abnehmbaren Stahlfelgen, 11 x 4.00-5 vorne und 13 x 5.00-6 hinten. Alle Reifen müssen gleichmäßig aufgepumpt werden, um eine gleichmäßige Schnitthöhe zu gewährleisten.

Kraftstofftank: Fassungsvermögen 4 Quarts (3,7 l).

Lenkung: Lenkrad mit 13 Inch (33 cm) Durchmesser.

Gashebel: Der Gashebel befindet sich rechts vom Fahrersitz. Der handbetätigte Gashebel ist mit

Gasregler und Choke am Vergaser verbunden. Er hat drei Stellungen: LANGSAM, SCHNELL und CHOKE.

Gangschalthebel: Einzelhebel, lineare Schaltung mit Z-Muster.

Kupplungspedal: Fußbetätigtes Pedal links vorne vom Fahrer. Bei Druck auf das Kupplungspedal bewegt sich die Leitrolle vom Traktionsantriebsriemen weg, wobei der Traktionsantrieb ausgerastet wird.

Bremspedal: Fußbetätigtes Pedal rechts vorne vom Fahrer. Bei Druck auf das Bremspedal rastet eine Bremsscheibe an der Seite des Getriebes ein.

Feststellbremse: Die Bremse befindet sich rechts vorne im Mittelgang. Zum Einrasten der Feststellbremse den Hebel bei gedrücktem Bremspedal nach links bewegen; dann das Pedal loslassen. Zum Ausrasten der Feststellbremse das Bremspedal herunterdrücken, damit der Feststellbremshebel zurück auf Normalposition gestellt werden kann.

Schnittmesserkontrollhebel: Der Hebel befindet sich vorne am Fahrersitz und hat zwei Stellungen: EINGERASTET und AUSGERASTET. Ein Sperrschalter verhindert Motorstart, wenn der Hebel auf EINGERASTETER Position steht. Wenn der Hebel auf AUSGERASTETER Position steht, wird die Schnittmesserbremse eingesetzt und die Schnittmesserriemen-Leitscheibe wird ausgerastet. Dagegen rastet die Leitscheibe mit dem Schnittmesserriemen ein, wenn der Hebel auf EINGERASTETER Position steht: die Schnittmesserbremse wird gelöst.

Zündschalter: Der Schalter befindet sich rechts vom Fahrersitz und hat drei Stellungen: ON, OFF und START.

Schnitthöheinstellung: Der Hebel befindet sich vorne am Fahrersitz.

Abmessungen (ca.):

Radstand	-41 in (104 cm)
Aufstandsfläche	-28 in (71 cm) Außenseite vorne an Außenseite
Gesamtlänge	-52 in (132 cm)
Gesamthöhe	-38 in (0,97 m)
Gesamtbreite	-32 in (81 cm)
Trockengewicht	-305 lb (138,5 kg)

Technische Daten und Konstruktion können ohne Ankündigung geändert werden.

LOSE TEILE

Hinweis: Den Mäher und andere Teile vorsichtig aus dem Karton nehmen. Überprüfen Sie anhand der nachstehenden Liste, ob alle Teile geliefert worden sind.

BESCHREIBUNG	ST.	VERWENDUNG
Sitz Klemme Unterlegscheibe Kopfschraube	1 1 4 4	Sitzinstallation, Seite 13.
Lenkrad Walzenzapfen Abstandsstück	1 1 1	Lenkradinstallation, Seite 13.
Schlüssel	1	Für Zündschalter.
Bedienungsanleitung	1	Vor Einsatz des Mähers durchlesen.

MONTAGEANLEITUNGEN

MONTAGE - FAHRERSITZ

1. Den Sitz auf die Basis setzen, das Sitzschalterkabel durch den Schlitz stecken und die Montageöffnungen ausrichten (Abb. 1).
2. Die Drahtklemme über den Sitzschalterdraht schieben (Abb. 1).
3. Unter Verwendung des linken vorderen Montageschlitzes in der Sitzbasis die Drahtklemme lose befestigen und den Sitz mit einer Kopfschraube und Sicherungsscheibe an der Sitzbasis befestigen (Abb. 1).

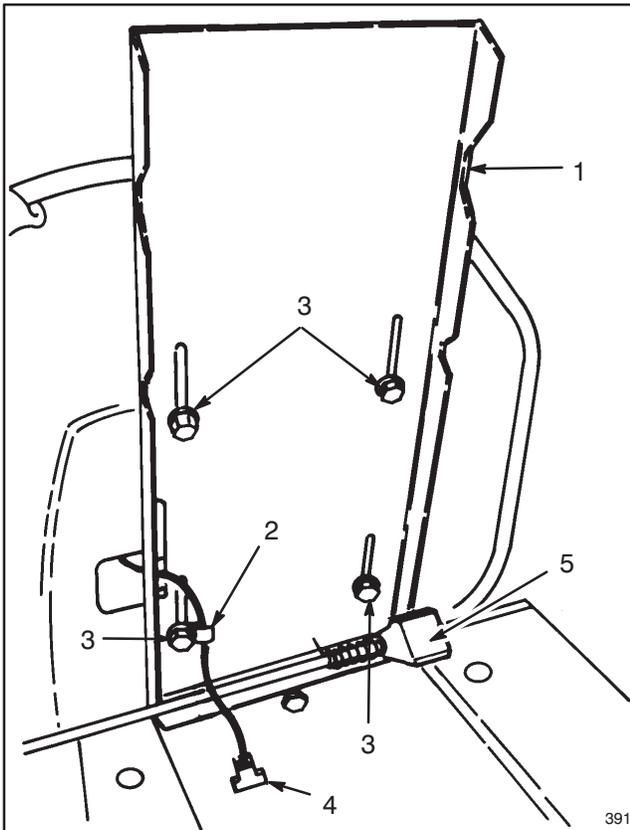


Abbildung 1

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Sitzbasis | 4. Stecker |
| 2. Klemme | 5. Sitzstrebengerüstverriegelung |
| 3. Kopfschraube & Unterlegscheiben | |

4. Den Sitz mit den (3) übrigen Kopfschrauben und Sicherungsmuttern an der Sitzbasis montieren.

Hinweis: Der Sitz kann zur Anpassung an den Fahrer unterschiedlich in den Sitzbasisschlitz positioniert werden.

5. Alle Kopfschrauben festziehen.
6. Den Sitzschalterstecker in den Kabelbaumstecker stecken.

MONTAGE - LENKRAD

1. Das Abstandsstück so auf die Lenkwelle schieben, daß die Nut im Abstandsstück über den Walzenzapfen in der Welle paßt (Abb. 2).

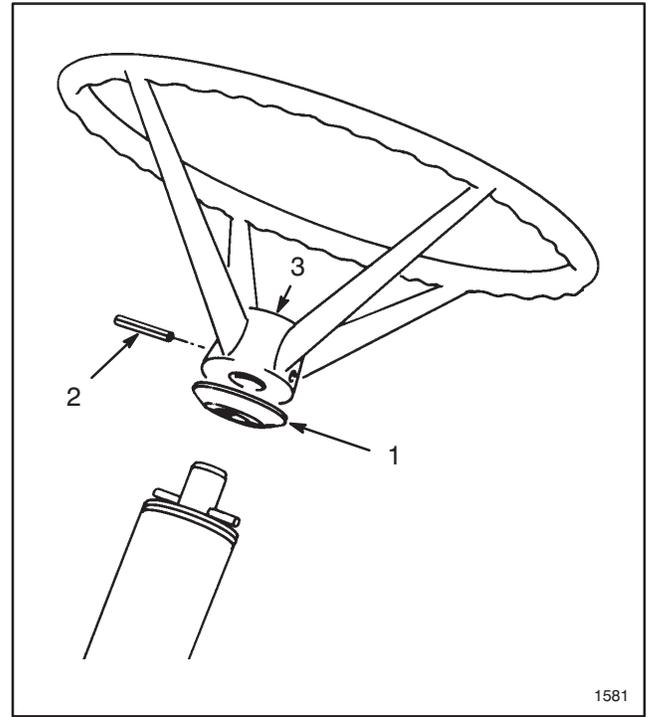


Abbildung 2

1. Abstandsstück 2. Walzenzapfen 3. Lenkradeinsatz

2. Das Lenkrad auf die Lenkwelle schieben und die Lenkradmontageöffnung auf die Wellenmontageöffnung ausrichten.

Hinweis: Der Lenkradeinsatz (Abb. 2) sollte bei gerade nach vorne gerichteten Rädern von der Fahrerposition aus ablesbar sein.

3. Einen Durchtreiber teilweise durch die Bohrungen stecken, um die Ausrichtung beizubehalten, und den Walzenzapfen in die gegenüberliegende Seite stecken.
4. Den Walzenzapfen hereindrücken, bis er mit der Außenseite des Lenkrads bündig ist.

MONTAGEANLEITUNGEN

VORBEREITUNG UND AUFLADEN DER BATTERIE

Die Batterie muß vom Mäher entfernt werden, damit sie mit Füllsäure gefüllt und geladen werden kann. Füllsäure mit einer Dichte von 1,260 muß separat gekauft werden. Die Batterie entfernen und wie folgt vorbereiten:



ACHTUNG

Bei der Arbeit mit Füllsäure Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen. Die Batterie in einem gut belüfteten Bereich aufladen, damit sich die während des Ladens erzeugten Gase verflüchtigen können. Da die Gase explosiv sind, offene Flammen und elektrische Zündquellen von der Batterie fern halten; nicht rauchen. Eingeatmete Gase können Übelkeit verursachen. Das Ladegerät von der Steckdose lösen, bevor die Ladegerät-Leitungen an die Batterieklemmen angeschlossen bzw. gelöst werden.

1. Den Sitz hochkippen, um die Batterie freizulegen. Eine Sitzstrebenverriegelung an der Sitzunterseite verhindert, daß der Sitz bei der Arbeit mit der Batterie zurückfallen kann (Abb. 1).

2. Die Flügelmutter entfernen, mit denen die Batteriehalterungen am Mähergestell befestigt sind (Abb. 3).

3. Die Batterie vom Gestell entfernen und zur Seite legen.

4. Die Verschußdeckel von der Batterie entfernen und jede Zelle langsam auffüllen, bis die Füllsäure gerade über den Platten steht. Um die besten Resultate zu erzielen, die Batterie 20 Minuten ruhen lassen. Dann Füllsäure bis zum maximalen Fassungsvermögen einfüllen (Füllring).

5. Bei abgenommenen Verschußdeckeln ein 3-4 A-Batterieladegerät an die Batterieklemmen anschließen. Die Batterie 4 Stunden lang bei einer Rate von 4 A oder weniger laden (12 Volt).

WICHTIG: Die Batterie nicht überfüllen. Füllsäure fließt sonst auf andere Teile über und verursacht starke Korrosion und Verschleiß.

6. Wenn die Batterie gefüllt ist, das Ladegerät von der Steckdose und den Batterieklemmen lösen.

7. Langsam jede Zelle mit Füllsäure auffüllen, bis die Säure den Füllring erreicht hat. Die Verschußdeckel wieder anbringen.

Hinweis: Sobald die Batterie in Betrieb ist, sollte nur destilliertes Wasser nachgefüllt werden; nie zusätzliche Füllsäure nachfüllen.

8. Die Batterie mit den Klemmen in Richtung Gerätehinterrseite und dem Entlüftungsrohr durch die Bohrung im Rahmen anbringen (Abb. 3).

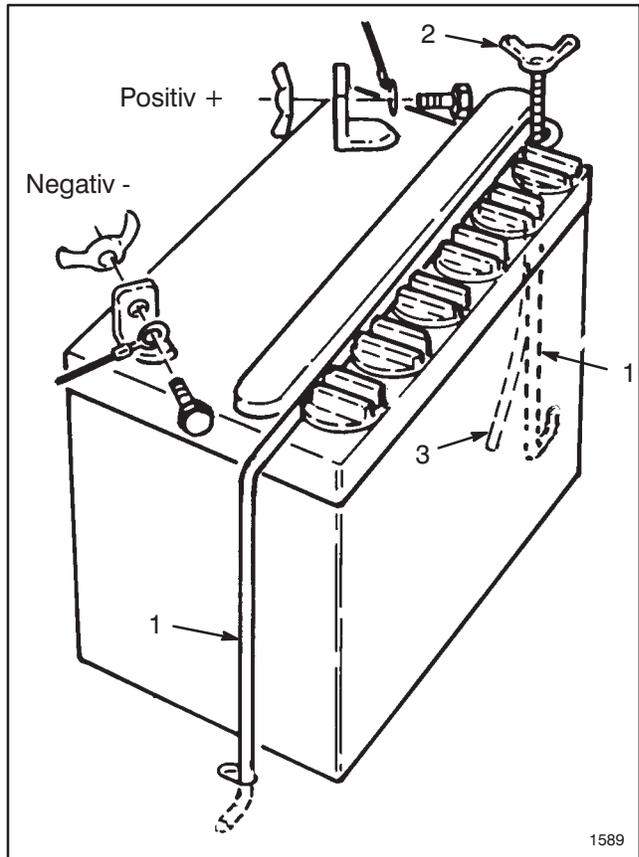


Abbildung 3

1. Batteriehalterung 2. Flügelmutter 3. Entlüftungsrohr

9. Die Batteriehalterungen wieder anbringen.

10. Das positive Kabel an der positiven (+) Klemme und das negative Kabel (schwarz) an der negativen (-) Klemme der Batterie anbringen und mit Kopfschrauben und Flügelmuttern sichern (Abb. 3).

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL AUFFÜLLEN

Der Mäher wird ab Werk ohne Öl im Kurbelgehäuse geliefert. Bevor versucht wird, den Motor zu starten, muß daher Öl ins Kurbelgehäuse eingefüllt werden.

WICHTIG: BEI JEDEM AUFFÜLLEN DES BENZINTANKS DEN ÖLSTAND ÜBERPRÜFEN.

Anfangs das Öl nach den ersten 2 Betriebsstunden wechseln, danach bei normalen Betriebsbedingungen das Öl alle 25 Betriebsstunden wechseln. Das Öl häufiger wechseln, wenn der Motor bei großem Staub- oder Schmutzaufkommen eingesetzt wird.

1. Den Mäher auf eine ebene Fläche schieben, um eine genaue Ölstandsablesung zu gewährleisten, und den Sitz anheben, um den Ölpeilstab freizulegen.
2. Den Bereich um den Ölpeilstab reinigen, damit keine Fremdkörper in das Füllrohr eindringen können, wenn der Stopfen entfernt wird.
3. Den Peilstab vom Füllrohr entfernen (Abb. 4).

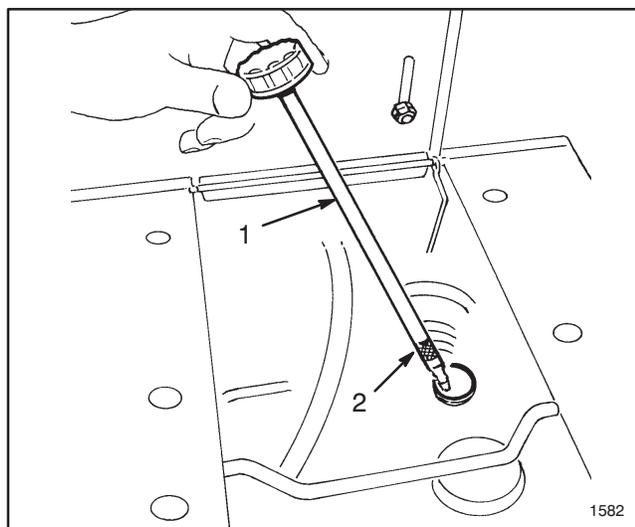


Abbildung 4

1. Peilstab

2. "Voll"-Markierung

4. Das Kurbelgehäusefassungsvermögen beträgt ca. 36 oz. (1,06 l). Die erforderliche Ölmenge zum Auffüllen des Kurbelgehäuses kann je nach dem im Motor verbliebenen Öl unter 36 oz. liegen. **NICHT ÜBERFÜLLEN.**

5. Langsam Öl in das Kurbelgehäuse gießen (Abb. 4). Der Motor verwendet ein hochwertiges waschaktives Öl mit der — API — "Service-Klassifizierung" SF oder SG des American Petroleum Institute. Die Ölviskosität — das Gewicht — muß in Übereinstimmung mit der voraussichtlichen Umgebungstemperatur gewählt werden.

- A. Über +4°C — SAE 30.
- B. -18°C bis 38°C — SAE 10W-30.
- C. Unter -7°C — SAE 5W-30.

Hinweis: KEIN SAE 10W40-ÖL VERWENDEN

6. Den Mäher leicht schaukeln, um eventuell im Kurbelgehäuse eingeschlossene Luft zu beseitigen. Den Peilstab ganz in das Füllrohr einschrauben; dann den Peilstab herausnehmen und sicherstellen, daß der Ölstand bis zur FULL-Markierung am Peilstab geht (Abb. 4). Bei zu niedrigem Ölstand gerade soviel Öl nachfüllen, daß das Öl die FULL-Markierung erreicht.

7. Den Peilstab im Einfüllrohr anbringen. Verschüttetes Öl aufwischen.

VOR INBETRIEBNAHME

AUFFÜLLEN DES KRAFTSTOFFTANKS



GEFAHR

Benzin ist feuergefährlich, deshalb bei der Lagerung und Hantierung immer mit Vorsicht umgehen. Den Tank nie bei laufendem, heißem Motor oder in geschlossenen Räumen befüllen. Dort könnten sich Dünste bilden, die durch einen Funken mehrere Meter entfernt entzündet werden können. Beim Befüllen des Kraftstofftanks - NICHT RAUCHEN!

Den Tank immer im Freien befüllen und mögliche Verschüttungen vor Anlassen des Motors aufwischen. Um Verschüttungen zu vermeiden, immer einen Trichter oder Füllstutzen benutzen. Bis 13 mm unter dem Füllstutzen auffüllen. Benzin in einem sauberen, sicheren Behälter aufbewahren und den Behälter verschlossen halten. Benzin an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort aufbewahren und nicht in geschlossenen Räumen, wie z.B. einem heißen Lagerschuppen. Zur Gewährleistung der Flüchtigkeit Benzin nie länger als 30 Tage lagern.

Benzin ist ein Treibstoff für Verbrennungsmotoren; nie für andere Zwecke verwenden. Benzin immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

TORO EMPFIEHLT NACHDRÜCKLICH DEN GEBRAUCH VON FRISCHEM, SAUBEREM, **BLEIFREIEM** NORMALBENZIN FÜR TORO-BENZINER. BLEIFREIES BENZIN VERBRENNT VOLLSTÄNDIGER, ERHÖHT DIE LEBENSERWARTUNG DES MOTORS UND FÖRDERT BESSERE STARTMERKMALE DURCH DIE REDUKTION VON RÜCKSTÄNDEN IM BRENNRAUM. WENN KEIN BLEIFREIES BENZIN VERFÜGBAR IST, KANN AUCH VERBLEITES BENUTZT WERDEN.

Wir empfehlen gleichfalls den regelmäßigen Gebrauch von TORO Stabilisierungs/Konditioniermitteln in allen TORO Benzinern, während der Saison sowie vor einer Lagerung. TORO Stabilisierungs/Konditioniermittel reinigen den Motor während des Gebrauchs und verhindern während der Lagerung die Bildung gummiartiger Harzrückstände im Motor.

Hinweis: METHANOL, BENZIN MIT METHANOL-ZUSÄTZEN ODER MEHR ALS 10% ETHANOL, SUPERBENZIN ODER PROPANGAS DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN, DA DADURCH SCHÄDEN AM KRAFTSTOFFSYSTEM ENTSTEHEN KÖNNEN.

BENZINADDITIVE VERMEIDEN, MIT AUSNAHME VON TORO STABILISIERUNGS/KONDITIONIERMITTELN ODER ÄHNLICHEN PRODUKTEN. DAS TORO STABILISIERUNGS/KONDITIONIERMITTEL IST EIN BENZINDESTILLIERTES STABILISIERUNGS/KONDITIONIERMITTEL. TORO RÄT VON STABILISIERUNGSMITTELN AUF ALKOHOLBASIS, WIE ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL, AB. STABILISATIONSMITTEL SOLLTEN NICHT ZUR LEISTUNGSVERBESSERUNG DER MASCHINE EINGESETZT WERDEN.

1. Den Bereich um den Kraftstofftankdeckel reinigen, damit keine Fremdkörper in den Tank eindringen können, wenn der Deckel entfernt wird.
2. Den Deckel vom Kraftstofftank entfernen und den Tank mit unverbleitem Normalbenzin auffüllen. Dann den Tankdeckel wieder anbringen.
3. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.

BEDIENUNGSELEMENTE

Gangschaltung (Abb. 5)—Das Getriebe hat fünf Vorwärtsgänge, Leerlauf und Rückwärtsgang. Der Schalthebel befindet sich rechts vom Fahrer. Ein Sperrschalter, der Motorstart bei eingelegtem Gang verhindert, ist oben am Getriebe montiert.

Schnittmesserkontrollhebel (Abb. 5)—Mit dem Schnittmesserkontrollhebel wird das Schnittmesser ein- und ausgerastet. Ein Sperrschalter verhindert Motorstart, wenn der Hebel auf EINGERASTETER Position steht. Der Motor springt nur an, wenn der Hebel auf AUSGERASTETER Position steht.

Gashebel (Abb. 5)—Mit dem Gashebel werden Gasregler und Choke am Vergaser betätigt. Der Hebel hat drei Stellungen: LANGSAM, SCHNELL und CHOKE.

Schnitthöheneinstellung (Abb. 5)—Mit dem Schnitthöhenhebel kann die Schnitthöhe in fünf Abstufungen von ca. 1-1/2 bis 3-1/2 Inch eingestellt werden.

Zündschalter (Abb. 5)—Der Schalter hat drei Stellungen: ON, OFF und START.

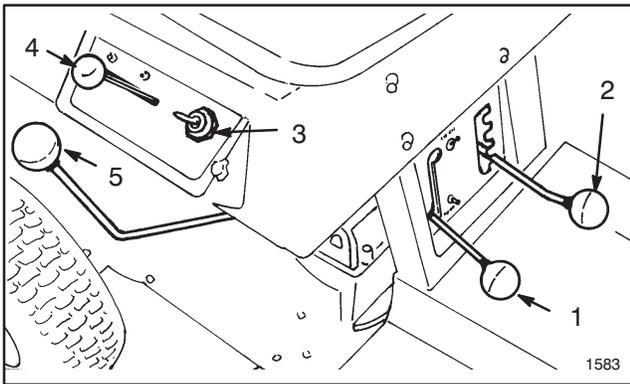


Abbildung 5

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Schnittmesserkontrollhebel | 4. Gasregler |
| 2. Schnitthöheneinstellung | 5. Schalthebel |
| 3. Zündschalter | |

Kupplungspedal (Abb. 6)—Das fußbetätigte Kupplungspedal wird zusammen mit der Gangschaltung verwendet. Beim Schalten muß das Kupplungspedal vollständig heruntergedrückt werden. Das Kupplungspedal bei jeder Bremsbetätigung herunterdrücken.

Bremspedal (Abb. 6)—Das fußbetätigte Bremspedal muß gedrückt werden, um den Mäher zu verlangsamen oder anzuhalten. Wenn das Pedal gedrückt ist, greift ein Taster in die Bremsscheibe an der Seite des Getriebes ein. Bei Betätigung der Bremse immer das Kupplungspedal treten.

Feststellbremse (Abb. 6)—Die Feststellbremse muß zusammen mit dem Bremspedal verwendet werden. Wenn das Pedal heruntergedrückt ist und das Ende des Feststellbremshebels das Bremspedal in gedrückter Position hält, greift ein Taster in die Bremsscheibe an der Seite des Getriebes ein.

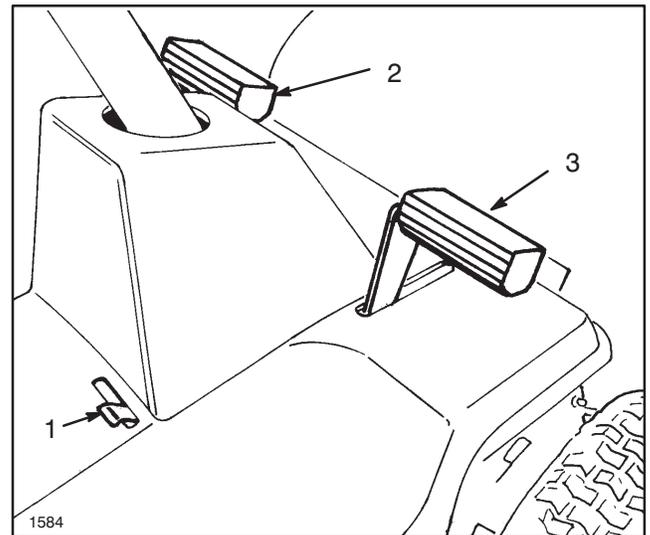


Abbildung 6

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Feststellbremse | 3. Bremspedal |
| 2. Kupplungspedal | |

ANLASSEN UND ABSTELLEN

Hinweis: Darauf achten, daß der Draht an der Zündkerze angebracht und die Batterie vorbereitet ist und die Kabel an den Batterieklemmen befestigt sind.

1. Die Feststellbremse eingreifen lassen (Abb. 6): siehe Verwendung der Feststellbremse, Seite 19.
2. Die Gangschaltung auf Neutralposition und den Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRASST-Sperre stellen (Abb. 5).

Hinweis: Ein Sperrschalter an Getriebe und Schnittmesserkontrolle verhindert Motorstart, wenn der Fahrer nicht auf dem Sitz sitzt, die Gangschaltung nicht auf Neutralposition steht und der Schnittmesserkontrollhebel nicht auf AUSRASST-Sperre steht.

3. Den Gashebel auf CHOKE-Position stellen (Abb. 5), wenn ein kalter Motor gestartet wird. Bei einem warmen Motor braucht der Choke nicht betätigt zu werden. Den Gashebel zum Start auf Position FAST stellen.
4. Den Zündschlüssel (Abb. 5) auf Position START drehen. Wenn der Motor startet, den Schlüssel loslassen und den Gashebel zwischen FAST und SLOW stellen, wenn der Choke zum Start verwendet wurde. Den Mäher für optimale Leistung mit dem Gashebel auf Position FAST (Vollgas) betreiben.

ABSTELLEN

1. Zum Abstellen des Motors das Kupplungspedal drücken, auf Neutralstellung schalten und die Feststellbremse einrasten lassen. Den Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRASST-Sperre stellen, den Gashebel auf Position SLOW stellen und den Motor eine kurze Zeit lang im Leerlauf laufen lassen, bevor der Zündschlüssel auf OFF gedreht wird. Den Zündschlüssel auf OFF drehen und warten, bis alle rotierenden Teile stillstehen, bevor der Sitz verlassen wird.

BETRIEBSANLEITUNGEN

EINFAHREN

Der Motor braucht nicht speziell eingefahren zu werden-es muß lediglich jedesmal beim Auffüllen des Benzintanks der Ölstand überprüft und nach den ersten zwei Betriebsstunden das Öl gewechselt werden. Während des Einfahrens macht sich ein gewisser Ölverbrauch bemerkbar, der Zustand verbessert sich aber mit der Zeit. Das Getriebe in allen Gängen betreiben, um sicherzustellen, daß das Antriebssystem korrekt funktioniert. Nach den ersten fünf Betriebsstunden Zustand und Einstellung von Antriebskette und Riemen überprüfen.

BENUTZUNG DER FESTSTELLBREMSE

 VORSICHT
Wenn der Motor aussetzt oder ein Stoppen beim Betrieb an Hängen oder Gefällen erforderlich wird, muß der Motor abgestellt und die Feststellbremse aktiviert werden.

1. Das Bremspedal ganz herunterdrücken.
2. Die Feststellbremse nach links bewegen und das Bremspedal loslassen, bis es das Ende des Feststellbremshebels berührt (Abb. 6).
3. Zum Lösen der Feststellbremse das Bremspedal drücken (Abb. 6), wodurch der Feststellbremshebel zu ausgerasteter Position zurückkehren kann. Dann das Bremspedal loslassen.

WICHTIG: Die Feststellbremse lösen, bevor ein Gang eingelegt wird. Wenn der Mäher bei eingerasteter Feststellbremse läuft, kommt es zu schnellem Verschleiß der Bremse.

VERSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Die Schnitthöhe kann auf fünf verschiedene Positionen gestellt werden: 1-1/2 Inch bis 3-1/2 Inch.

1. Den Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRAST-Sperre stellen (Abb. 5).
2. Den Schnitthöhenkontrollhebel (Abb. 5) auf die gewünschte Position stellen.
3. Zum Einrasten des Schnittmessers zum Mähen den Schnittmesserkontrollhebel langsam auf EINRAST-Sperre bewegen.

PRALLBLECH

 WARNUNG
Das Prallblech ist eine Sicherheitsvorrichtung, durch die ausgeworfenes Schnittgut abwärts auf den Rasen geleitet wird. Deshalb darf das Prallblech nicht vom Mäherdeck entfernt werden. Sollte das Prallblech irgendwie beschädigt werden, das Blech austauschen. Ohne Prallblech oder komplette Grasfangvorrichtung kann ausgeworfenes Material zu Verletzungen führen oder das Schnittmesser berührt werden.

BETRIEB

1. Den Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRAST-Sperre stellen.
2. Motor anlassen: siehe Anlassen/Abstellen, Seite 18.

WICHTIG: Beim ersten Gebrauch des Aufsitzmähers alle Gänge benutzen, um die korrekte Funktion des Getriebes sicherzustellen und um mit den Bedienungselementen und Betriebsmerkmalen der Maschine vertraut zu werden. Außerdem den Zustand der Antriebskette und Treibriemen prüfen und erforderliche Einstellungen durchführen.

3. Das Kupplungspedal treten und in den ersten Gang schalten. Dann das Pedal langsam loslassen, bis der Traktionsantrieb eingreift.

WICHTIG: Um ein ruckartiges Starten und eine zu hohe Belastung des Getriebes zu vermeiden, den Gashebel auf langsame Drehzahlposition stellen und die Kupplung langsam zurückkommen lassen. Wenn das Einlegen des Rückwärtsgangs schwer fällt, den Schalthebel hin- und herbewegen, bis die Zahnräder richtig eingreifen. Sollte sich während des Betriebs ein Rucken oder Rupfen einstellen, bitten Sie Ihre lokale TORO Vertragswerkstatt um Hilfe.

 WARNUNG
Um ein Verlieren über die Kontrolle zu vermeiden, erst dann den Gang wechseln, wenn die Maschine zum vollständigen Stillstand gekommen ist. Beim Wenden, Rückwärtsfahren oder Ändern der Fahrrichtung immer zunächst die Geschwindigkeit reduzieren. Vor dem Rückwärtsfahren nach hinten schauen um sicherzustellen, daß der Weg frei ist.

BETRIEBSANLEITUNGEN

4. Um das Schnittmesser zum Mähen einzurasten, den Schnitthöhenkontrollhebel auf die gewünschte Position stellen. Den Gashebel auf Position FAST stellen. Zum Start der Schnittmesserrotation den Schnittmesserkontrollhebel langsam auf EINRAST-Sperre bewegen.

5. Zum Abstellen des Motors nacheinander Kupplungs- und Bremspedal treten, Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRASST-Sperre stellen, auf Neutralposition schalten und den Gashebel auf Position SLOW stellen; den Zündschlüssel auf Position OFF drehen, nachdem der Motor eine kurze Zeit lang im Leerlauf gelaufen ist.

TIPS ZUM RASENMÄHEN

1. Wenn der Mäher zum ersten Mal zum Mähen eines Rasens eingesetzt wird, das Gras etwas länger lassen, um zu vermeiden, daß vom Mähergehäuse Gras ausgerissen wird.
2. Wenn das Gras etwas länger gewachsen ist als gewöhnlich oder wenn es sehr feucht ist, die Schnitthöhe höher als gewöhnlich einstellen und das Gras bei dieser Einstellung schneiden. Danach das Gras mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal schneiden. Diese Methode zum Mähen langen Grases führt zu einer gleichmäßigen Schnittfläche und einer guten Schnittqualität.
3. Sehr langes oder extrem nasses Gras kann gemäht werden, es müssen aber spezielle Techniken angewendet werden. Zuerst die Schnitthöhe auf höchste Position stellen. Im ersten Gang bei maximaler Drehzahl in das Gras fahren und eine Schwade schneiden, die nur halb so breit ist wie das Mähergehäuse. Bei Seitenauswurf das geschnittene Gras auf den bereits gemähten Bereich richten. Gelegentlich die Vorwärtsbewegung unterbrechen, damit der Auswurfbereich frei wird. Wenn zuviel Gras geschnitten wird, können Mähergehäuse und Auswurfbereich verstopfen. Wenn das Mähergehäuse verstopft ist, den Motor abstellen, das Schnittmesser ausrasten und die Behinderung mit einem Stock beseitigen.



GEFAHR

Bevor Behinderungen vom Mähergehäuse beseitigt werden, den Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRASST-Sperre stellen, Kupplungs- und Bremspedal treten, auf Neutralposition schalten und den Zündschalter auf Position OFF drehen. Den Draht von der Zündkerze lösen, um unbeabsichtigten Start zu vermeiden.

WAHLWEISER BETRIEB MIT AUFFANGSACK

Um effizienten Betrieb der Grasauffänger zu gewährleisten, müssen ihre Betriebscharakteristika verstanden werden. Neben dem gleichmäßigen Mähen von Rasenflächen erzeugt das Schnittmesser schnelle Luftströmungen. Diese Luftströmungen werfen geschnittenes Gras unter dem Mähdeck durch die Leitung in den hinteren Auffänger. Bestimmte Umstände können jedoch zu einer Fehlfunktion des hinteren Grasauffangsystems führen.

Ein Umstand, der zu einer Störung der Grasbeförderung führen kann, besteht in zu niedriger Einstellung des Mähdecks. Da zur Beförderung des geschnittenen Grases Luft nötig ist, muß ein Kanal für die Luft vorhanden sein. Wenn der Kanal verstopft ist, wird das Gras nicht richtig befördert. Die Schnitthöhe darf also nicht zu niedrig eingestellt werden, da das Gras, das das Mähdeck umgibt, verhindert, daß Luft unter das Mähdeck und das Grasbeförderungssystem gelangt.

Ein zweiter Umstand, der zu einer Störung führen kann, liegt vor, wenn langes, nasses und schweres Gras nicht in den Auffänger geworfen werden kann. Obwohl die Luftzufuhr zur Grasbeförderung ausreichend sein kann, kann ein Teil des geschnittenen Grases aus dem Hauptluftstrom heraus in die Leitung fallen. Dadurch sammelt sich Gras in der Leitung, im Auswurfschacht und an der Innenseite des Mähdecks an. Auswurfschacht und Leitung können sogar vollständig verstopfen. Um sicherzustellen, daß das Gras richtig aufgefangen wird, sollten verschiedene Schnitthöhen ausprobiert werden, bis das Ergebnis zufriedenstellend ist.

Ein weiter Zustand, der die Grasbeförderung beeinträchtigt, ist Feuchtigkeit. Wenn der Rasen durch Bewässerung, Morgentau oder seinen eigenen inneren Feuchtigkeitsgehalt nass ist, funktioniert das System unter Umständen nicht richtig. Um gute Ergebnisse zu erzielen, sollte das Gras gemäht werden, wenn es trocken ist. Da auch trockenes Gras einen gewissen Feuchtigkeitsgehalt hat, kann Gras an der Leitung, am Auswurfschacht und an der Innenseite des Mähdecks hängen bleiben. Diese geringen Ansammlungen sind normal, jedoch müssen hinterer Behälter, Leitung, Auswurfschacht und Mähdeck gereinigt werden, um unerwünschte Grasanisammlungen zu vermeiden.

Auch die Geschwindigkeit muß berücksichtigt werden. Wenn der Motor überlastet ist (langsamer wird), nimmt die Luftstromgeschwindigkeit ab. Die Geschwindigkeit des Mähers muß daher langsam genug sein, damit das gesamte geschnittene Gras vom Mähdeck durch die Leitung in den Auffänger gelangen kann.

BETRIEBSANLEITUNGEN

HINWEISE ZUM AUFFANGSACK

1. Um maximale Luftströmungen im System sicherzustellen, den Gashebel auf FAST und den Schalthebel auf den ersten Gang stellen (langsamste Grundgeschwindigkeit).
2. Nasses oder zu langes Gras nicht einsacken. Es kann aber bei installiertem Prallblech geschnitten werden. Einige Stunden später kann das getrocknete geschnittene Gras bei vollständig installiertem hinterem Grasauffänger aufgesammelt werden.
3. Das Gras häufig schneiden, insbesondere, wenn der Rasen schnell wächst. Eine hohe Schnitthöhe schafft gute Ergebnisse. Wenn der Rasen kürzer sein soll, sollte er erneut geschnitten werden.
4. Die Schwaden überlappen, um ein gleichmäßiges Schnittmuster zu erzielen und die Last für den Motor zu reduzieren. Darauf achten, daß sich das geschnittene Gras stetig durch die Leitung bewegt.
5. Während des Betriebs häufiger auf die Leitung achten. Wenn das geschnittene Gras nicht durch die Leitung befördert wird, kann eine Behinderung in der Leitung oder im Auswurfschacht vorliegen. Die Behinderung läßt sich gewöhnlich beseitigen, wenn der Schalthebel auf NEUTRAL-Position und das Mähdeck auf höchste Position gestellt und neben der Behinderung seitlich auf die Leitung geschlagen wird. Wenn die Behinderung durch Schlagen auf die Leitung nicht beseitigt wird, den Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRAST-Sperre stellen und den Zündschlüssel auf OFF drehen. Dann die Leitung abnehmen und mit einem Stock oder einem ähnlichen Gegenstand reinigen. Nach Beseitigung der Behinderung die Leitung wieder anbringen, den Motor starten und mit dem Graseinsammeln fortfahren.
6. Nach Verwendung des Grasauffängers die Grasschicht von der Innenseite von Auffänger, Leitung, Auswurfschacht und Unterseite des Mähdecks entfernen. (Wenn Grasreste an der Innenseite dieser Teile zurückbleiben, kann es zu Störungen kommen.) Damit die Leitung durchsichtig bleibt, sollte sie mit Wasser und Seife gewaschen werden. Das Schnittmesser scharf halten, um gute Ergebnisse beim Mähen und bei der Grasbeförderung sicherzustellen.



GEFAHR

Leitung, Auswurfschacht oder hinteren Auffänger nicht entfernen, wenn der Motor läuft oder wenn das Schnittmesser rotiert, weil dabei Verletzungsgefahr droht.

WARTUNGSTABELLE

	2 Stunden	25 Stunden	Lagerung Wartung	Vorsaison Wartung	2 Jahre	Anmerkungen
Ölwechsel (erster)	X					
Ölwechsel (regelmäßig)		X	X			
Sicherheitsschalter prüfen	X	X		X	X	Vor jedem Gebrauch
Schnittmesser prüfen	X	X	X			
Bremse prüfen	X		X	X		
Vorderachsspindeln schmieren		X	X			Häufiger bei staubigen, schmutzigen, Bedingungen.
Gelenkpunkte schmieren		X	X			
Luftfilter reinigen		X	X			
Zündkerze prüfen		X	X	X		
Messerbalken-Treibriemen prüfen			X			
Antriebs-Treibriemen prüfen			X			
Antriebskette prüfen	X	X	X			Häufiger bei staubigen, schmutzigen, Bedingungen.
Benzin ablassen			X			
Motoraußenseite reinigen		X	X			
Mähergehäuse reinigen	X		X			
Gebläsesieb am Motor reinigen		X	X	X		
Abgesprungenen Lack ausbessern			X			
Sicherheitsschalter austauschen					X	

WARTUNG


VORSICHT

Um während der Wartungsarbeiten ungewollten Start des Motors zu vermeiden, den Motor abstellen, den Zündschlüssel vom Zündschalter entfernen und den Draht von der Zündkerze abziehen (Abb. 7). Darauf achten, daß der Draht die Zündkerze nicht zufällig berührt.

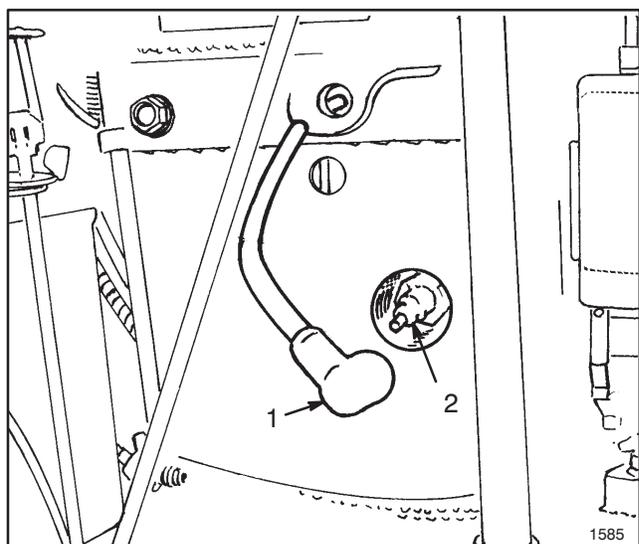


Abbildung 7

1. Zünddraht

2. Zündkerze

WARTUNG

VORDERACHSSPINDELN UND RÄDER SCHMIEREN

Die Vorderachsspindeln und Räder müssen alle 25 Betriebsstunden abgeschmiert werden; bei staubigen oder sandigen Bedingungen jedoch häufiger schmieren.

1. Die Schmiernippel an den Achsen und Rädern mit einem sauberen Lappen abwischen (Abb. 8). Wenn Lack an der Vorderseite der Nippel vorzufinden ist, diesen abkratzen.
2. Beide Vorderachsen mit Nr. 2 Allzweckfett abschmieren (Abb. 8). Solange Fett einpressen, bis es aus den Achsen hervordringt. Überflüssiges Fett abwischen.
3. Beide Vorderachsen mit Nr. 2 Allzweckschmierfett abschmieren (Abb. 8). Die Fettpresse ca. viermal betätigen. Überflüssiges Fett abwischen.

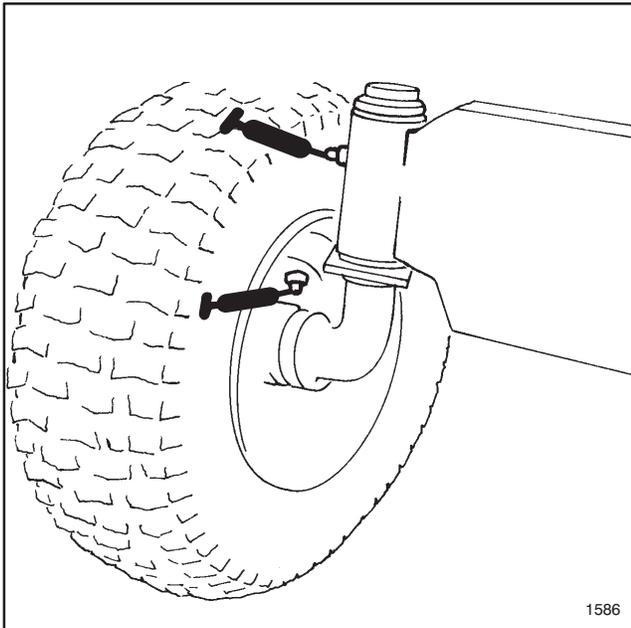


Abbildung 8

HINTERACHSEN SCHMIEREN

Die Hinterräder sollten entfernt und die Achsen einmal pro Jahr geschmiert werden, um Rostbildung zu vermeiden und zukünftigen Radausbau zu vereinfachen.

GELENKPUNKTE SCHMIEREN

Die mechanischen Gelenkpunkte des Aufsitzmähers müssen alle 25 Stunden abgeschmiert werden; bei staubigen oder sandigen Bedingungen jedoch häufiger.

WICHTIG: Um alle mechanischen Gelenkpunkte abschmieren zu können, muß der Aufsitzmäher hochgekippt werden. Davor muß jedoch zuerst der Kraftstoff aus dem Tank und das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abgelassen werden. Um ein Verschütten der Batteriesäure auf den Aufsitzmäher zu vermeiden, ebenfalls die Batterie entfernen.

1. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite 25.
2. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Ölwechsel im Kurbelgehäuse, Schritte 1-6, Seite 24.
3. Die Batterie aus dem Chassis entfernen; siehe Vorbereiten und Aufladen der Batterie, Seite 14.
4. Den ersten Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen.
5. Den Aufsitzmäher hochkippen.
6. Das Mähwerk vom Aufsitzmäher entfernen; siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Schritte 1-10, Seite 29.
7. Alle mechanischen Gelenkpunkte an Mäher und Mähergehäuse mit leichtem Maschinenöl schmieren.
8. Das Mähergehäus am Mäherchassis anbringen; siehe Entfernen/Montage des Mähergehäuses, Seite 29.
9. Den Mäher wieder in seine normale Arbeitsstellung zurückversetzen.
10. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen: siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite 15.
11. Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite 16.
12. Die Batterie installieren: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

REINIGUNG DES KÜHLSYSTEMS

Das Kühlsystem häufig reinigen. Ansammlungen von Gras, Schmutz oder anderen Fremdkörpern von Zylinder und Zylinderkopf-Kühlrippen, Lufteinlaßsieb am Schwungradende und Vergaser-Fliehkraftreglerhebeln und Gestänge beseitigen. So wird zu guter Kühlung und korrekter Drehzahl beigetragen und die Möglichkeit von Überhitzung und mechanischer Beschädigung reduziert.

WARTUNG

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Der Luftfilter muß alle 25 Betriebsstunden gereinigt werden, wenn die Maschine unter sauberen Bedingungen eingesetzt wird. Bei äußerst staubigen oder sandigen Bedingungen den Filter häufiger reinigen.

1. Den Draht von der Zündkerze entfernen.
2. Die Luftfilterabdeckung lösen und vom Vergaser heben (Abb. 9).
3. Das Schaumelement entfernen (Abb. 9). Das Element auf Schmutz und Verfärbung untersuchen und bei Bedarf reinigen.
4. Das Element wie folgt reinigen:
 - A. Das Schaumelement in einer Lösung aus flüssigem Reinigungsmittel und Wasser waschen. Danach gründlich in klarem Wasser spülen.
 - B. Das Element in einen Lappen wickeln und trocken drücken. Das Element nicht drehen, weil es sonst brechen kann.
 - C. Ca. 5 Teelöffel (25 ml) Öl auf das Element geben, das Öl einwirken lassen, bis das ganze Element imprägniert ist und das Element vorsichtig ausdrücken, um überschüssiges Öl zu beseitigen.

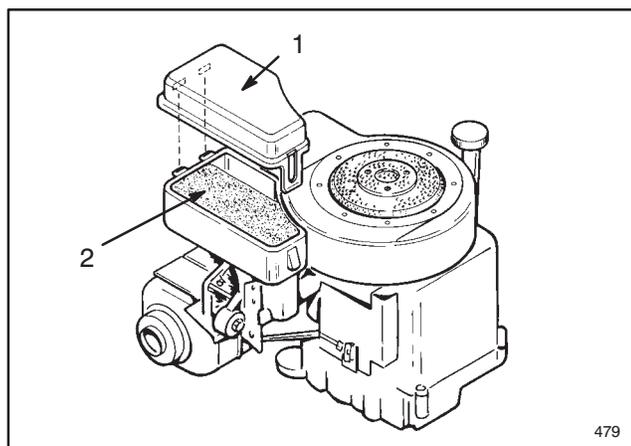


Abbildung 9

1. Abdeckung 2. Schaumelement

5. Das Luftfilter-Schaumelement wieder anbringen und die Abdeckung wieder am Vergaser einrasten lassen.

WICHTIG: Den Motor nicht bei ausgebautem Luftfilterelement laufen lassen, weil es sonst zu Motorschaden kommt.

WECHSEL DES KURBELGEHÄUSEÖLS

Den Ölstand jedesmal überprüfen, wenn der Benzintank aufgefüllt wird. Das Öl nach den ersten 2 Betriebsstunden wechseln; danach das Öl bei normalen Bedingungen alle 25 Betriebsstunden wechseln. Das Öl öfter wechseln, wenn der Motor bei staubigen oder sandigen Bedingungen läuft. Wenn möglich, den Motor vor dem Ölwechsel laufen lassen, weil warmes Öl besser fließt und mehr Schmutzstoffe befördert als kaltes Öl.

1. Den Mäher auf eine ebene Fläche stellen, damit das Öl vollständig ablaufen und der Ölstand nach Auffüllen des Kurbelgehäuses deutlich abgelesen werden kann.
2. Den Motor abstellen und den Draht von der Zündkerze abziehen (Abb. 7).
3. Den Schnittmesserkontrollhebel auf AUSRAST-Sperre und die Schnitthöhe auf niedrigste Position stellen.
4. Den Bereich um den Ablassstopfen herum reinigen. Dann eine flache Schale unter den Mäher stellen, um das Öl aufzufangen.
5. Den Ablassstopfen entfernen (Abb. 10).
6. Wenn das Öl vollständig abgelassen ist, den Ablassstopfen wieder anbringen und verschüttetes Öl aufwischen.
7. Den Mäher auf eine ebene Fläche stellen und das Kurbelgehäuse mit Öl auffüllen: siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 15.

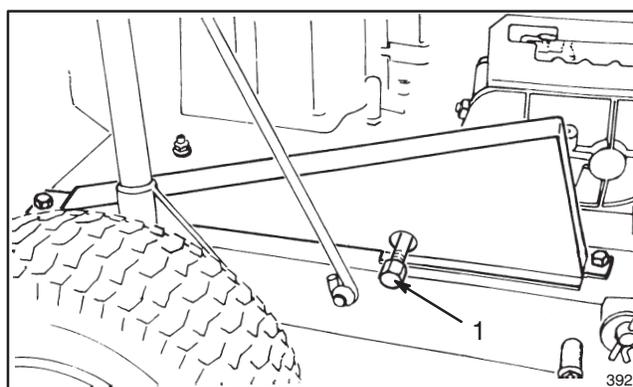


Abbildung 10

1. Ablassstopfen

WARTUNG

BENZIN AUS DEM TANK ABLASSEN

**VORSICHT**

Benzin ist feuergefährlich; immer im Freien ablassen und sicherstellen, daß der Motor abgekühlt ist, um einer Brandgefahr vorzubeugen. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen. Benzin nie in der Nähe von offenem Licht oder dort ablassen, wo Benzindünste durch einen Funken entzündet werden können. Bei der Handhabung von Benzin - NICHT RAUCHEN!

WICHTIG: Bevor der Aufsitzmäher hochkant gestellt wird, immer zuerst den Kraftstoff ablassen.

1. Den Bereich um den Tankdeckel reinigen, um nach Entfernung des Deckels ein Eindringen von Fremdkörpern in den Tank zu vermeiden. Dann den Tankdeckel entfernen (Abb. 11).

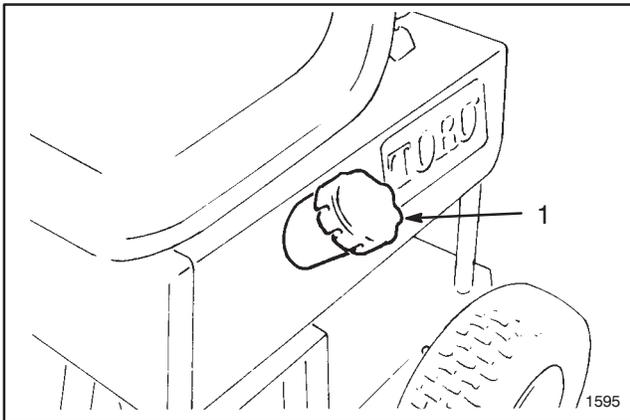


Abbildung 11

1. Kraftstofftankdeckel

2. Das Benzin unter Verwendung eines pumpenartigen Siphons aus dem Tank in einen sauberen Benzinkanister ablassen.

Hinweis: Außer dieser hier beschriebenen empfiehlt sich keine andere Methode zum Ablassen des Benzins aus dem Kraftstofftank. Preiswerte Siphons sind im Fachhandel erhältlich.

AUSWECHSELN DER ZÜNDKERZE

Da sich der Elektrodenabstand einer Zündkerze durch normalen Betrieb im Laufe der Zeit vergrößert, sollte der Abstand alle 25 Betriebsstunden nachgemessen werden. Der empfohlene Elektrodenabstand beträgt 0,762 mm. Die korrekte Zündkerze ist vom Typ Champion RJ-19 LM.

Hinweis: Normalerweise halten Zündkerzen für eine geraume Zeit; bei Motorstörungen jedoch immer entfernen und auf guten Zustand prüfen.

1. Den Bereich um die Kerze reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Zylinderkopf nach Entfernen der Kerze zu vermeiden.
2. Den Zündkerzenstecker von der Kerze abziehen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf entfernen.
3. Den Zustand der Seiten- und mittigen Elektrode sowie des mittigen Isolators prüfen um sicherzustellen, daß kein Defekt vorhanden ist.

WICHTIG: Eine angerissene, verbogene, verschmutzte oder defekte Zündkerze muß ausgetauscht werden. Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder mit einer Drahtbürste reinigen, da sich eventuell Ablagerungen von der Kerze lösen und in den Zylinder fallen können. Daraus ergibt sich normalerweise ein Motorschaden.

4. Den Abstand zwischen mittiger und Seitenelektrode auf 0,762 mm einstellen (Abb. 12). Die korrekt eingestellte Zündkerze mit einer Dichtung einsetzen und auf ein Moment von 20,4 N.m anziehen. Wenn kein Drehmomentschlüssel verwendet wird, die Zündkerze fest anziehen.

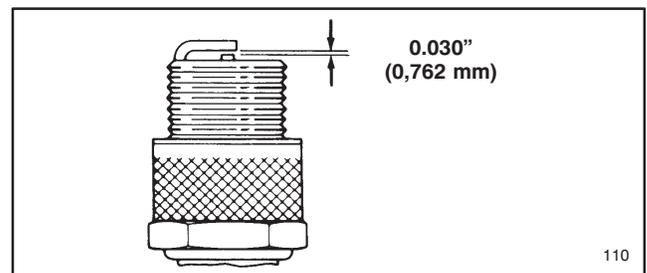


Abbildung 12

5. Den Kerzenstecker fest auf die Zündkerze aufsetzen, dabei den Zündschlüssel jedoch nicht im Zündschloß lassen. So wird ein ungewolltes Anlassen während der Lagerung des Mähers verhindert. Den Zündschlüssel an einem Ort aufbewahren, der sich leicht merken läßt.

WARTUNG

EINSTELLUNG DES GAS/CHOKEHEBELS

Um die korrekte Funktion der am Vergaser montierten Gas/Chokekontrolle zu gewährleisten, muß der Gashebel richtig eingestellt sein. Ein schlechtes Starten kann u.U. auf eine falsche Einstellung hinweisen. Beim Auswechseln des Gashebels wird ebenfalls eine Neueinstellung erforderlich. Vor irgendeiner Einstellung des Vergasers sicherstellen, daß der Gashebel richtig eingestellt ist.

1. Den Gashebel auf auf FAST-Sperre stellen.
2. Der Gashebel sollte soeben mit der Chokeverbindung Kontakt nehmen (Abb. 13); wenn sich diese Teile nicht in der angegebenen Lage befinden, wird eine Einstellung erforderlich.

A. Den Gashebel auf Position FAST stellen.

B. Die Gaszugklemme (Abb. 13) lösen und das Bowdenzugäußere und den Draht soweit bewegen, bis der Drosselhebel die Chokeverbindung berührt.

C. Die Kabelklemmschraube festziehen. Den Gashebel zuerst auf SLOW stellen, dann zurück auf FAST, um die korrekte Einstellung nachzuprüfen. Diesen Vorgang bei Bedarf wiederholen.

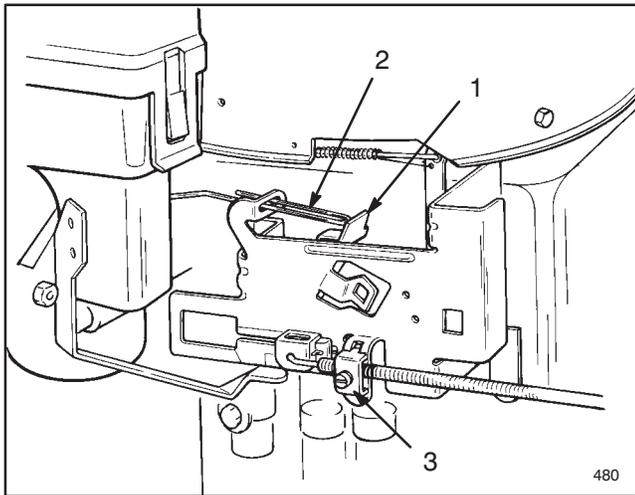


Abbildung 13

1. Drosselhebel 2. Choke-Gestänge 3. Gaszugklemme

VERGASEREINSTELLUNG

Der Vergaser wurde werksseitig eingestellt, kann jedoch gelegentlich eine weitere Einstellung erfordern. Dabei sollten aber unnötige Einstellungen vermieden werden, da die Werkseinstellungen generell richtig sind. Eine Einstellung kann z.B. zur Anpassung an verschiedene Kraftstoffe, Temperaturen, Höhenlagen und Lasten erforderlich werden.

WICHTIG: Vor jeder Einstellung des Vergasers zunächst den Gashebel auf korrekte Funktion prüfen: siehe Einstellung des Gas/Chokehebels, Seite 26.

1. Das Leerlaufmischungsventil durch vorsichtiges Drehen im Uhrzeigersinn soweit drehen, bis es sich **soeben** schließt (Abb. 14). Ein zu festes Drehen kann zu Schäden führen.

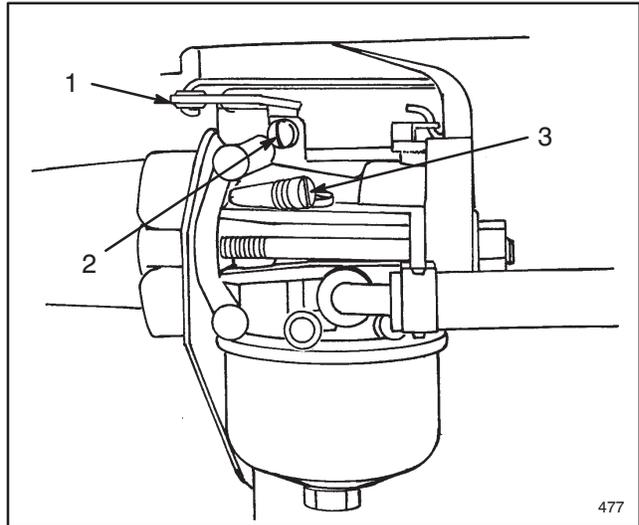


Abbildung 14

1. Gas 2. Leerlaufmischungsventilschraube 3. Leerlaufmischungsventil

2. Das Leerlaufmischungsventil um eine Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn öffnen. Mit dieser Einstellung läßt sich der Motor anlassen und warmlaufen (ca. 5 Minuten), bevor die endgültige Feineinstellung vorgenommen wird.



WARNUNG

Für die endgültige Vergasereinstellung muß der Motor laufen. Zum Schutz gegen mögliche Verletzungen den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET bringen, den Schalthebel auf NEUTRAL stellen und die Feststellbremse aktivieren. Hände, Füße, das Gesicht und andere Körperteile vom Schnittmesser, der Unterseite des Mäherdecks und dem Auswurfbereich fernhalten.

3. Motor starten und Gashebel auf Position SLOW stellen.

WARTUNG

4. Die Drossel (Abb. 14) im Uhrzeigersinn drehen und gegen die Leerlaufeinstellschraube (Abb. 14) drücken, während die Leerlaufschraube soweit gedreht wird, bis 1750 U/min. erreicht werden.

5. Während die Drossel weiter gegen die Leerlaufeinstellschraube gedrückt wird, das Leerlaufmischventil langsam ein- (mager) oder ausdrehen (fett), bis der Motor ruhig läuft. Die Leerlaufdrehzahl nochmals nachprüfen und bei Bedarf nachstellen.

6. Die Drossel loslassen. Jetzt sollte sich der Motor gut beschleunigen lassen. Wenn nicht, muß der Vergaser eingestellt werden, normalerweise auf eine etwas fettere Mischung.

7. Nach Einstellung des Vergasers, den Motor abstellen. Wenn der Mäher nicht sofort in Betrieb genommen wird, den Zündschlüssel abziehen, um ein ungewolltes Starten der Maschine zu verhindern.

WARTUNG DES SCHNITTMESSERS

**WARNUNG**

Jedesmal, wenn der Aufsitzmäher hochgekippt wird, den Messerbalken prüfen. Wenn dessen Befestigungsschraube locker ist, diese auf 61-81 Nm festziehen. Wenn Messerbalken oder Windflügel (Abb. 16) am Ende des Messers abgenutzt, korrodiert oder angerissen sind, den Messerbalken auswechseln. Verbogene und exzentrische Messerbalken auswechseln. Um den sicheren Betriebszustand zu gewährleisten, immer nur echte TORO Ersatzteile verwenden. **NIE 'PASSEN SCHON' MESSER VERWENDEN.**

1. Sicherstellen, daß der Motor abgestellt und der Zündkerzenstecker von der Kerze entfernt ist.

WICHTIG: Zur Entfernung des Messerbalkens von der Messerbalkenwelle muß der Mäher hochkant gestellt werden. Davor das Benzin aus dem Kraftstofftank und das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen. Ebenfalls die Batterie entfernen, um ein Verschütten der Batteriesäure auf den Aufsitzmäher zu vermeiden. (VOR DEM HOCHKIPPEN DES MÄHERS MÜSSEN ALLE FANGKORBVORRICHTUNGEN ENTFERNT WERDEN.)

2. Das Benzin aus dem Tank ablassen: siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite 25.

3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen: siehe Kurbelgehäuseölwechsel, Schritte 1-6, Seite 24.

4. Die Batterie entfernen, siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

5. Den 1. Gang einlegen und die Feststellbremse aktivieren. Den Mäher hochkant stellen.

6. Das Ende des Messerbalkens mit umwickeltem Lappen oder mit einem schweren, wattierten Handschuh festhalten. Jetzt die Messerbalken-Befestigungsschraube, Unterlegscheibe und das Messer entfernen (Abb. 15).

Hinweis: Da der Messerbalken werksseitig auf ein Moment von 61-81 Nm festgezogen wird, kann das Entfernen u.U. schwer fallen. Wenn sich die Befestigungsschraube nicht lösen läßt, setzen Sie sich zur weiteren Unterstützung mit Ihrer TORO Vertragswerkstatt oder "Servicestation" in Verbindung.

7. Die Schnittfläche an beiden Enden des Messerbalkens mit Hilfe einer Feile schärfen (Abb. 16).

WICHTIG: Die Oberseite des Messers schärfen und den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten, um eine scharfe Schnittkante zu gewährleisten. Wenn die gleiche Menge von beiden Enden abgetragen wird, bleibt der Messerbalken ausgewuchtet.

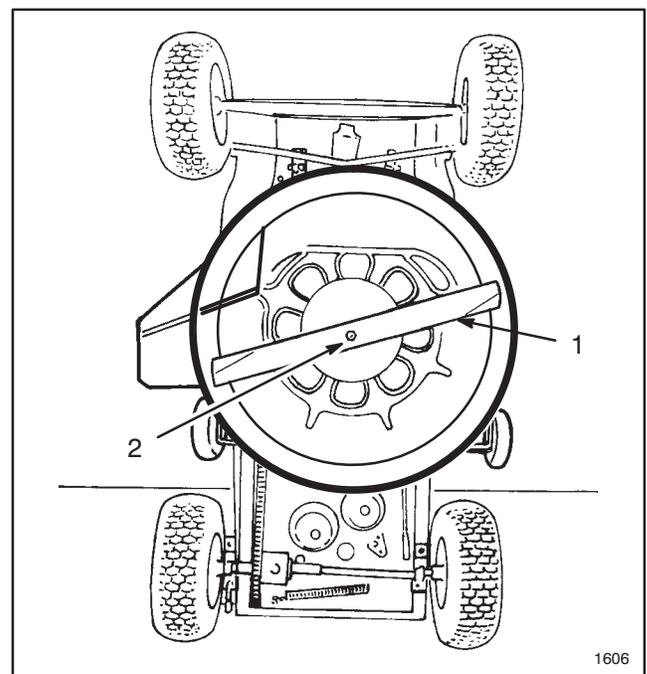


Abbildung 15

1. Messer

2. Schraube & Unterlegscheibe

WARTUNG

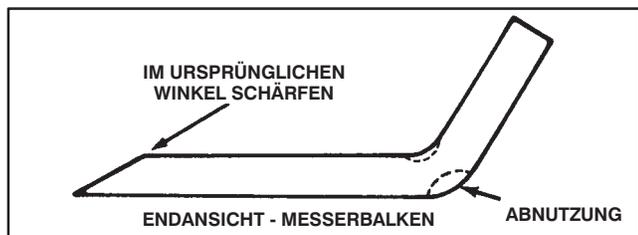


Abbildung 16

8. Die Wucht des Messerbalkens auf einem Auswuchtgerät prüfen. (Ein kostengünstiges Auswuchtwerkzeug läßt sich vom Fachhandel beziehen.) Ein ausgewuchteter Messerbalken bleibt in der Horizontalen. Dagegen senkt sich das (schwerere) Ende eines unwichtigen Messerbalkens ab. Bei unwichtigen Messerbalken, mehr Material von der Schnittfläche des schwereren Endes abfeilen. Solange weiterfeilen, bis der Messerbalken ausgewuchtet ist.

9. Nacheinander Messer, Unterlegscheibe und Messerschraube wieder anbringen (Abb. 15). Die Messerschraube auf 45-60 ft-lb (61-81 Nm) anziehen.

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Schnittflächen des Messerbalkens vom Mähergehäuse weg gerichtet sind.

10. Den Aufsitzmäher in seine normale Arbeitsstellung zurückversetzen.

11. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite 14.

12. Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen; siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite 15.

13. Die Batterie einsetzen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

REINIGUNG DER UNTERSEITE DES MÄHERGEHÄUSES

Zur Gewährleistung einer guten Schnittqualität muß die Unterseite des Mähwerks sauber gehalten werden. Die Innenseite des Mähwerks regelmäßig einwachsen. So wird Rostbildung unterdrückt und Schmutz/Schnittgut vom Anhaften an der Innenseite des Mähwerks verhindert.

1. Sicherstellen, daß der Motor abgestellt und der Draht von der Zündkerze abgezogen ist.

WICHTIG: Zur Reinigung der Unterseite des Mähwerks muß der Aufsitzmäher hochgekippt werden. Vor jedem Hochkantstellen des Mähers muß jedoch zuerst der Kraftstofftank und das Kurbelgehäuse abgelassen werden. Um ein Verschütten von Batteriesäure auf den Aufsitzmäher zu vermeiden, muß gleichfalls die Batterie entfernt werden

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite 25.

3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Kurbelgehäuseölwechsel, Schritte 1-6, Seite 24.

4. Die Batterie aus dem Chassis entfernen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

5. Den 1. Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen. Den Aufsitzmäher hochkant stellen.

6. Schnittgut und Schmutzrückstände mit einem Gartenschlauch von der Unterseite des Mähwerks abwaschen (Abb. 15). Alle durch das Wasser nicht entfernten Rückstände abkratzen; dann das Gehäuse nochmals abspritzen.

7. Während der Mäher hochkant steht, den Zustand des Messerbalkens prüfen (Abb. 16).

8. Den Aufsitzmäher wieder in seine normale Arbeitsstellung absenken.

9. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite 15.

10. Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen; siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite 16.

11. Die Batterie einsetzen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

WARTUNG

AUSBAU/INSTALLATION DES MÄHERGEHÄUSES

1. Motor abstellen und Zünddraht von der Zündkerze abziehen.
2. Das Getriebe in den ersten Gang schalten und die Feststellbremse einrasten lassen.
3. Die Schnitthöhe auf niedrigste Position einstellen.

WICHTIG: Zum Ausbau des Mähergehäuses vom Fahrgestell kann der Mäher auf seine Hinterkante gekippt werden. Bevor der Mäher gekippt wird, muß das Benzin aus dem Benzintank und das Öl aus dem Kurbelgehäuse abgelassen werden. Außerdem die Batterie ausbauen, damit keine Füllsäure auf dem Mäher verschüttet wird.

4. Benzin aus dem Benzintank ablassen: siehe Benzin aus dem Tank ablassen, Seite 16.
5. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen: siehe Kurbelgehäuseölwechsel, Schritte 1-6, Seite 24.
6. Die Batterie aus dem Gestell nehmen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.
7. Den Mäher auf die Hinterkante kippen.
8. Den Messerbalken-Treibriemen entfernen: siehe Auswechseln des Messerbalken-Treibriemens, Seite 29.
9. Splint und Lastösenbolzen entfernen, mit denen die Deckbremsstange am Leitradbügel befestigt ist (Abb. 17).
10. (2) Haarnadelsplinte und Unterlegscheiben entfernen, mit denen das Mähergehäuse an den Montagestiften befestigt ist (Abb. 17). Das Mähergehäuse greifen und zur Seite bewegen, bis es von den Stiften rutscht, dann nach vorne, damit die vorderen Befestigungen herunterfallen können.

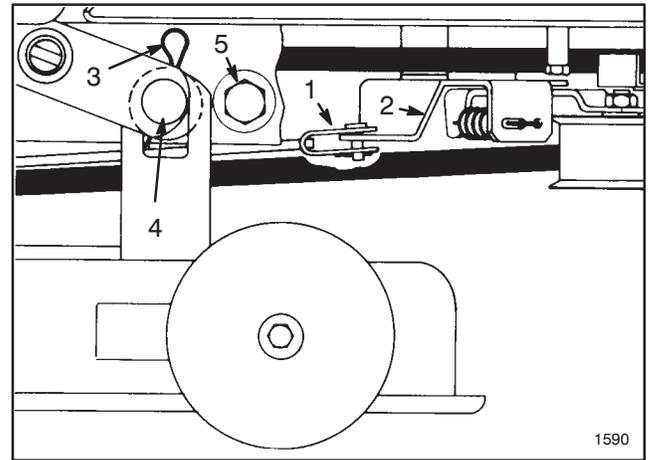


Abbildung 17

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Bremsstange | 4. Montagestift |
| 2. Leitradbügel | 5. Deckanschläge |
| 3. Splint | |

11. Zur Installation des Mähergehäuses den Ausbavorgang umkehren.
12. Den Messerbalken-Treibriemen wieder anbringen: siehe Auswechseln des Messerbalken-Treibriemens, Seite 29.
13. Den Mäher wieder zurück auf normale Betriebsposition kippen.
14. Das Kurbelgehäuse mit Öl füllen: siehe Kurbelgehäuse mit Öl befüllen, Seite 15.
15. Den Kraftstofftank mit Benzin füllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite 16.
16. Die Batterie installieren: siehe Vorbereitung und Laden der Batterie, Seite 14.

AUSWECHSELN DES MESSERBALKEN-TREIBRIEMENS

WICHTIG: Zum Austausch des Messerbalken-Treibriemens kann der Mäher auf seine Hinterkante gekippt werden. Bevor der Mäher gekippt wird, muß jedoch das Benzin aus dem Benzintank und das Öl aus dem Kurbelgehäuse abgelassen werden. Außerdem die Batterie ausbauen, damit keine Füllsäure auf dem Mäher verschüttet werden kann.

1. Benzin aus dem Benzintank ablassen: siehe Benzin aus dem Tank ablassen, Seite 25.
2. Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen: siehe Kurbelgehäuseölwechsel, Schritte 1-6, Seite 24.
3. Die Batterie aus dem Gestell entfernen: siehe Vorbereitung und Laden der Batterie, Seite 14.

WARTUNG

4. Das Getriebe in den ersten Gang schalten und die Feststellbremse eingreifen lassen. Den Mäher auf die Hinterkante kippen.

5. Kopfschrauben, Halterungen und Sicherungsmuttern entfernen, mit denen die Deckanschläge an jeder Seite des Mäherrahmens befestigt sind (Abb. 17). Das Mähergehäuse zurückschieben, um die Riemen Spannung zu lösen.

6. Die Schnitthöhe auf niedrigste Position stellen.

7. Die Kopfschrauben lösen, mit denen (2) Motorscheiben-Riemenführungen befestigt sind, und die Führungen von der Scheibe weg bewegen. Den Decktreibriemen von der Motorscheibe entfernen (Abb. 18).

8. Den Schnittmesserkontrollhebel auf EINRAST-Sperre stellen, damit die Bremse von der Mähergehäusescheibe weg gerichtet ist.

9. (2) Schrauben entfernen, mit denen die Riemenführung am Mähergehäuse befestigt ist, und die Riemenführung entfernen. Den Riemen von der Scheibe entfernen.

10. Sicherstellen, daß der Schnittmesserkontrollhebel auf EINRAST-Sperre steht, damit die Bremse von der Mähergehäusescheibe weg gerichtet ist, und einen neuen Riemen an der Scheibe anbringen. Die Riemenführung wieder am Mähergehäuse anbringen.

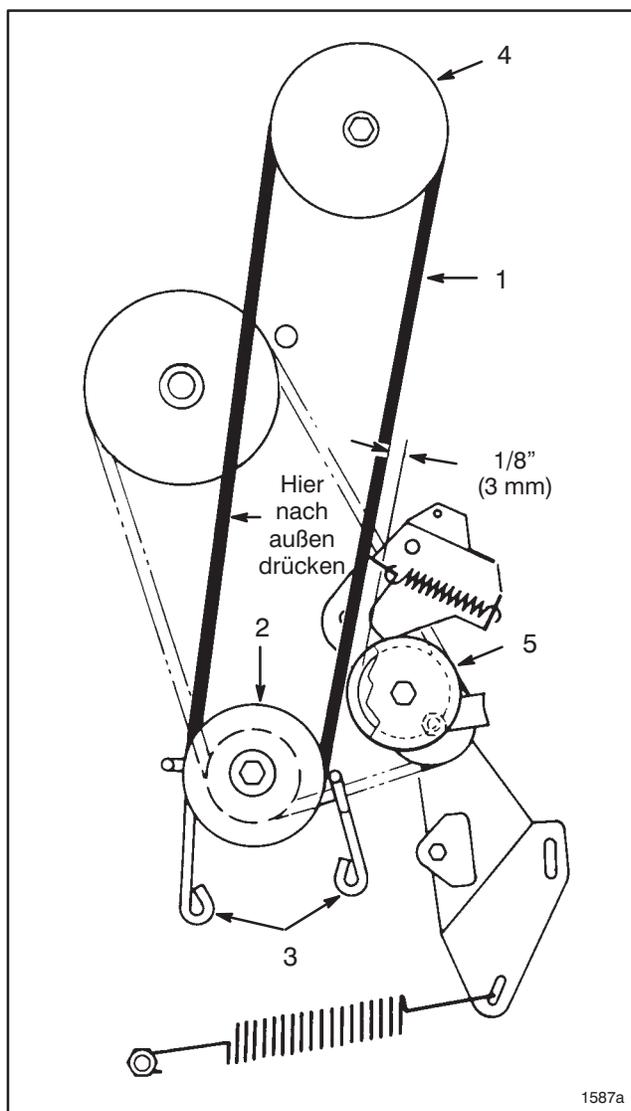


Abbildung 18

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| 1. Messerbalken-Treibriemen | 4. Mähergehäusescheibe |
| 2. Motorscheibe | 5. Leitradsscheibe |
| 3. Motorscheiben-Riemenführungen | |

11. Den Riemen um die Motorscheibe legen und die Riemenführungen wieder anbringen. Sicherstellen, daß die Riemenführungen innerhalb von 1/8" zu Scheibe bzw. Riemen liegen, diese aber nicht berühren.

12. Den Riemen nach außen drücken (Spiel beseitigen) wie in Abb. 18 gezeigt und den Spielraum zwischen Außenseite des Riemens und Innenseite der Leitradsscheibe überprüfen (Abb. 18). Der Spielraum sollte ca. 1/8 Inch (3 mm) betragen.

13. Wenn der Spielraum zwischen Riemen und Scheibe korrekt ist, weitermachen bei Schritt 16. Andernfalls beim nächsten Schritt des Einstellverfahrens weitermachen.

WARTUNG

14. Das Deckeingriffsstangenende an der linken Seite des Getriebes ausfindig machen (Abb. 19). Die Lastösenbolzenhalterung entfernen und die Öse zur Verlängerung oder Verkürzung der Stange drehen, bis der gewünschte Spielraum zwischen Riemen und Scheibe erreicht ist.

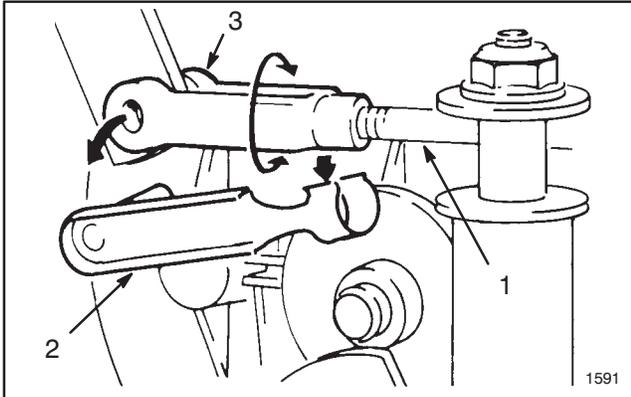


Abbildung 19

1. Deckeingriffsstange 3. Lastöse
2. Lastösenbolzenhalterung

15. Lastöse wieder anbringen und die Einstellung nachprüfen.

16. Den Mäher wieder zurück auf normale Position kippen.

17. Das Kurbelgehäuse mit Öl auffüllen: siehe Kurbelgehäuse mit Öl befüllen, Seite 15.

18. Den Kraftstofftank mit Benzin füllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite 16.

19. Batterie installieren: siehe Vorbereitung und Laden der Batterie, Seite 14.

AUSWECHSELN DES ANTRIEB-TREIBRIEMENS

WICHTIG: Zum Lösen des Antrieb-Treibriemens kann der Mäher auf seine Hinterkante gekippt werden. Bevor der Mäher gekippt wird, das Benzin aus dem Benzintank und das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen. Außerdem die Batterie ausbauen, damit keine Füllsäure auf dem Mäher verschüttet wird.

1. Benzin aus dem Benzintank ablassen: siehe Benzin aus dem Tank ablassen, Seite 25.

2. Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen: siehe Kurbelgehäuseölwechsel, Schritte 1-6, Seite 24.

3. Batterie aus dem Gestell entfernen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

4. Das Getriebe in den ersten Gang schalten und die Feststellbremse einrasten lassen. Den Mäher auf die Hinterkante kippen.

5. Den Messerbalken-Treibriemen entfernen: siehe Auswechseln des Messerbalken-Treibriemens, Seite 29.

6. Das Mähergehäuse entfernen: siehe Installation/Ausbau des Gehäuses, Seite 29.

7. Die große Traktionsfeder von der Montageschraube loshaken (Abb. 20). Beim Entfernen der Feder vorsichtig sein, weil sie unter starker Spannung steht.

8. Die Leitradfeder vom Leitradbügel loshaken (Abb. 20).

9. Sicherungsmutter und Unterlegscheibe entfernen, mit denen der Leitradbügel am Rahmen befestigt ist, und den Bügel entfernen (Abb. 20).

10. Die Sicherungsmutter an der Scheibe lösen, bis die Riemenführung entfernt werden kann (Abb. 20). Den Riemen von allen Scheiben entfernen.

11. Zur Installation des Riemens das Verfahren umgekehrt befolgen.

Hinweis: Bei Installation der Riemenführung an der Leitradscheibe darauf achten, daß die Kante der Riemenführung parallel zum Rahmen liegt, siehe Abbildung 20.

12. Das Mähergehäuse installieren: siehe Ausbau/Installation des Mähergehäuses, Schritte 11-14, Seite 29.

13. Den Mäher wieder zurück auf normale Betriebsposition kippen.

14. Das Kurbelgehäuse mit Öl füllen: siehe Kurbelgehäuse mit Öl befüllen, Seite 15.

15. Den Benzintank mit Benzin füllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite 16.

16. Die Batterie installieren: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

WARTUNG

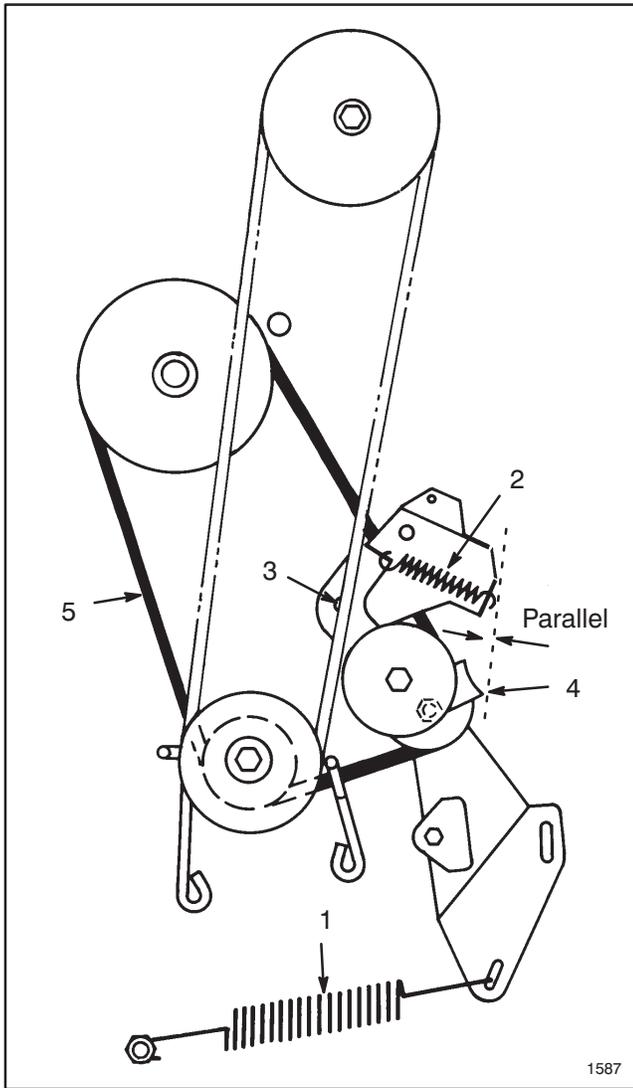


Abbildung 20

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Traktionsfeder | 4. Scheibenriemenführung |
| 2. Leitradfeder | 5. Antrieb-Treibriemen |
| 3. Sicherungsmutter & Unterlegscheibe für Leitradbügel | |

ÜBERPRÜFUNG/AUSWECHSELN DER ANTRIEBSKETTE

Die Antriebskette muß so eingestellt werden, daß sie auf halbem Weg zwischen Getriebe und Differential um 1/8 Inch durchgebogen werden kann. Die Kettendurchbiegung nach den ersten 5 Betriebsstunden und danach alle 25 Betriebsstunden überprüfen.

1. Zwei Schrauben entfernen, mit denen die Kettenabdeckung am Mähergestell befestigt ist, und die Kettenabdeckung herunterheben (Abb. 21).

WICHTIG: Wenn die Kette abgenutzt oder lose oder die Einstellung falsch ist, erzeugt die Kette ein "knallendes" Geräusch, wenn sie sich über die

Zahnräder bewegt. Dadurch wird angezeigt, daß die Kette nachgestellt werden muß, um Schäden an den Zahnrädern zu verhindern. Falls Sie Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Händler.

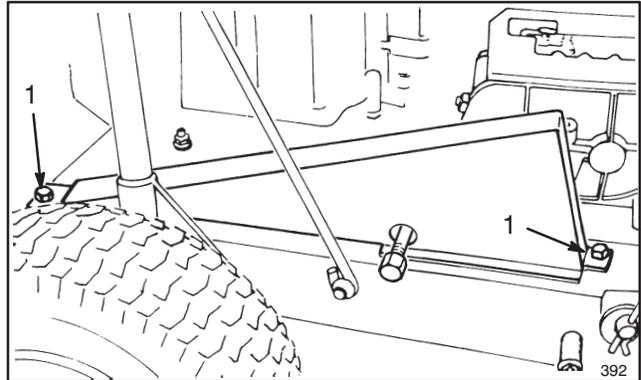


Abbildung 21

1. Schrauben

2. Zur Überprüfung der Durchbiegung der Antriebskette die Kette auf halbem Weg mit mäßigem Druck anheben und herunterdrücken (Abb. 22). Die Gesamtdurchbiegung sollte 1/8 Inch (3 mm) betragen (Abb. 23). Wenn die Durchbiegung nicht wie angegeben ist, ist eine Einstellung erforderlich—Schritte 3-13.

WICHTIG: Zur Einstellung der Antriebskette muß der Mäher auf seine Hinterkante gekippt werden. Bevor der Mäher gekippt wird, das Benzin aus dem Benzintank und das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen. Außerdem die Batterie ausbauen, damit keine Füllsäure auf dem Mäher verschüttet wird. (ALLE AUFFANGVORRICHTUNGEN MÜSSEN ENTFERNT WERDEN, BEVOR DER MÄHER GEKIPPT WIRD.)

3. Das Benzin aus dem Benzintank ablassen: siehe Benzin aus dem Tank ablassen, Seite 25.
4. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen: siehe Kurbelgehäuseölwechsel, Seite 24.
5. Die Batterie aus dem Gestell nehmen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

WARTUNG

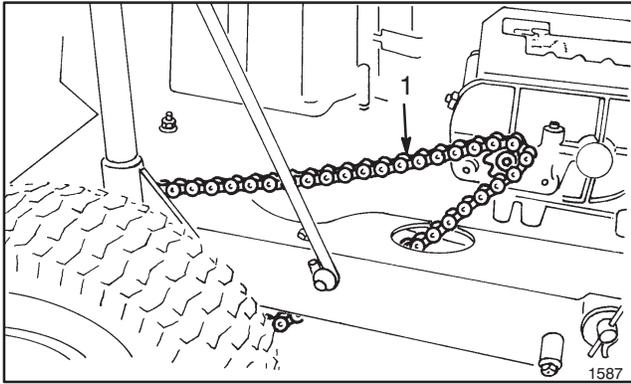


Abbildung 22

1. Antriebskette

6. Das Getriebe in den ersten Gang schalten und die Feststellbremse einrasten lassen. Den Mäher so auf seine Hinterkante kippen, daß das Fahrgestell auf 2" x 4" -Holzblöcken aufliegt. Die Räder dürfen den Boden nicht berühren, damit die Achse bewegt werden kann.

7. Vier Flanschmuttern lösen, mit denen die Stehlager mit der Differentialachse am Mäherrahmen befestigt sind (Abb. 23).

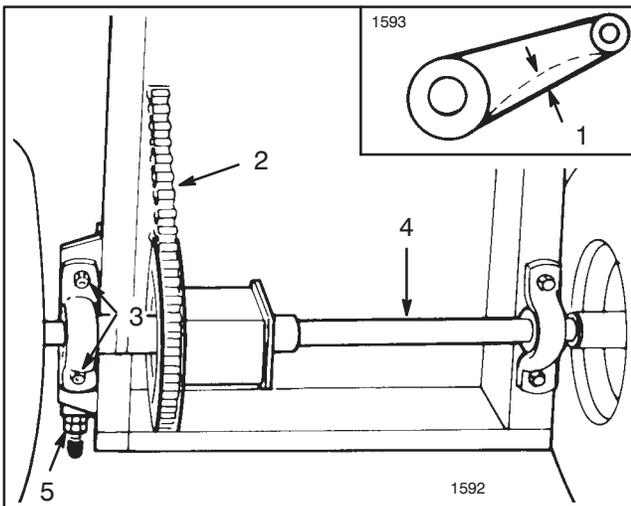


Abbildung 23

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. 1/8 Inch (3mm) | 4. Achse |
| 2. Antriebskette | 5. Kettenspanner |
| 3. Sicherungsmuttern | |

8. Die hintere Gegenmutter des Kettenspanners lösen (Abb. 23).

9. Die Innenmutter des Kettenspanners drehen, bis die gewünschte Kettendurchbiegung erreicht ist.

10. Die Flanschmuttern anziehen, mit denen das rechte Stehlager (Kettenseite) am Mäherrahmen befestigt ist.

11. Da die Differentialachse parallel zur Hinterseite des Fahrgestells liegen muß, den Abstand von der Mitte der Stehlager zur Hinterseite des Fahrgestells messen (Abb. 23). Der Unterschied zwischen den beiden Meßwerten darf nicht größer sein als 1/8 Inch. Wenn der Unterschied über 1/8 Inch liegt, liegt die Differentialachse nicht parallel zum Fahrgestell; sie muß daher nachgestellt werden.

12. Die Durchbiegung der Antriebskette von der Mäherunterseite aus überprüfen (siehe Schritt 2).

13. Den Mäher wieder zurück auf normale Betriebsposition kippen.

14. Die Kettenabdeckung wieder anbringen.

15. Das Kurbelgehäuse mit Öl füllen: siehe Kurbelgehäuse mit Öl befüllen, Seite 14.

16. Den Kraftstofftank mit Benzin füllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite 15.

17. Die Batterie anbringen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

BREMSEINSTELLUNG

Die Bremsen einstellen, wenn das freie Spiel des Bremspedals ein Inch überschreitet oder wenn die Bremskraft oder die Feststellbremse nicht stark genug ist.

1. Den Motor abstellen und den Zünddraht von der Zündkerze abziehen.

2. Die Batterie aus dem Gestell nehmen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

3. Die Sicherungsmutter um ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn anziehen (Abb. 24).

4. Die Funktion der Bremse überprüfen. Dazu den Mäher schieben: es sollte kein Bremszug spürbar sein. Wenn Zug spürbar ist, die Sicherungsmutter um 1/8 Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn bzw. bis kein Kontakt mehr vorhanden ist drehen.

5. Die Batterie wieder anbringen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14.

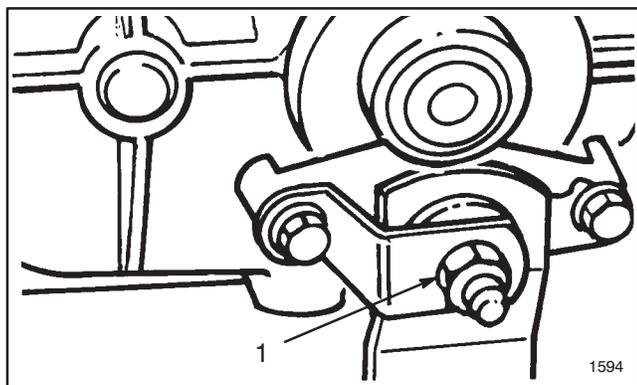


Abbildung 24

1. Sicherungsmutter

ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN VERBINDUNGEN

1. Sicherstellen, daß der Draht an der Startermotorklemme und die Batterieklemmen sicher befestigt sind.
2. Sicherstellen, daß zwei Drähte am Getriebesperrschalter angeschlossen sind.
3. Die Modulstecker zusammendrücken, um eine Verbindung herzustellen.
4. Außerdem die Drähte überprüfen, die am Zündschalter angeschlossen sind, um guten Kontakt zu garantieren.
5. Alle Sperrschalter überprüfen, um sicherzustellen, daß die Drähte nicht gebrochen sind und die Stecker guten Kontakt haben.

ÜBERPRÜFUNG DES SICHERHEITSSYSTEMS



WARNUNG

Den Aufsitzmäher nie mit defektem Sicherheitssystem benutzen, da es sich hierbei um eine Sicherheitsvorkehrung für den Schutz des Benutzers handelt.

Die Sicherheitsschalter im Stromkreis verhindern das Anlassen des Motors, wenn der Schalthebel nicht auf Neutral steht und der Messerkontrollhebel nicht ausgerastet ist. Der Motor wird gleichfalls abgestellt — durch einen Sitzschalter — wenn sich der Fahrer bei eingerastetem Messerkontrollhebel oder eingelegtem Gang vom Fahrersitz erhebt.

Zur Gewährleistung der korrekten Funktion des Sicherheitssystems, dieses vor jedem Gebrauch des Aufsitzmähers überprüfen. Das System sollte alle zwei Jahre von einem TORO-Vertragshändler

überprüft werden, um sicheren Betrieb des Mähers zu garantieren.

1. Alle elektrischen Verbindungen überprüfen: siehe Überprüfung der elektrischen Verbindungen, Seite 34.
2. Den Schalthebel auf Neutralposition stellen.
3. Den Messerkontrollhebel auf EINRAST-Sperre stellen. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt darf der Motor nicht anspringen. Wenn doch, hat sich eine Störung im Sicherheitssystem eingestellt, die von einer TORO Vertragswerkstatt behoben werden muß. Wenn sich der Motor nicht starten läßt, mit Schritt 4 weitermachen.
4. Den Messerkontrollhebel auf AUSRÄST-Sperre stellen. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, die Feststellbremse und das Kupplungspedal betätigen, dann einen Gang einlegen und das Kupplungspedal heruntergedrückt halten. Den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt darf der Motor nicht anspringen. Wenn doch, hat sich eine Störung im Sicherheitssystem eingestellt, die von einer TORO Vertragswerkstatt behoben werden muß. Wenn sich der Motor nicht starten läßt, mit Schritt 5 weitermachen.

5. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Schalthebel auf NEUTRAL stellen, den Messerkontrollhebel auf AUSRÄST-Sperre bringen und sicherstellen, daß die Feststellbremse aktiviert ist. Den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt sollte der Motor anspringen und laufen. Dann den Messerkontrollhebel einrasten und langsam den Sitz verlassen. Jetzt muß der Motor zum Stillstand kommen. Wenn nicht, den Motor abstellen und das Sicherheitssystem von einer TORO Vertragswerkstatt instandsetzen lassen. Sollte der Motor beim Abheben vom Fahrersitz zum Stillstand kommen, funktioniert das Sicherheitssystem richtig. Der Aufsitzmäher kann jetzt sicher in Betrieb genommen werden.

VORBEREITUNG DES AUFSITZMÄHERS ZUR LAGERUNG

1. Zur Vorbereitung einer längeren Lagerung entweder das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen oder vor Lagerung ein Kraftstoffadditiv hinzufügen. Zum Ablassen des Benzins, siehe Benzin aus dem Tank ablassen, Seite 25. Nach Ablassen des Kraftstoffs den Motor starten und solange im Leerlauf laufen lassen, bis der Kraftstoff vollständig verbraucht ist und der Motor abwürgt. Die Anlassen-Schritte zweimal wiederholen um sicherzustellen, daß der Treibstoff wirklich ganz aus dem Motor entfernt wurde. Wenn das Benzin nicht vollständig verbraucht wurde, bilden sich gummiartige Rückstände, die schlechte Motorlaufmerkmale und Startprobleme mit sich bringen.

WARTUNG

Kraftstoff darf nur mit Additiven, wie z.B. Toro-Stabilisator/Konditioniermittel im Tank verbleiben. Beim Toro-Stabilisator/Konditioniermittel handelt es sich um einen Stabilisator auf Petroleumbasis. Toro kann Stabilisationsmittel auf Alkoholbasis, wie z.B. Ethanol, Methanol oder Isopropyl, nicht empfehlen. Kraftstoffadditive in empfohlenen Mengen verwenden, siehe Angaben auf den Behältern.

Unter normalen Umständen bleiben Kraftstoffadditive für 6-8 Monate wirksam.

2. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und den Bereich um die Kerze reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Zylinder beim Entfernen der Zündkerze zu vermeiden. Dann die Zündkerze aus dem Zylinderkopf entfernen und zwei Eßlöffel Motoröl in das Zündkerzenloch gießen. Den Motor zum Verteilen des Öls im Zylinderraum per Hand ankurbeln. Dann die Zündkerze wieder einsetzen und auf 20 ft-lb festziehen. Wenn kein Drehschlüssel benutzt wird, die Zündkerze fest anziehen. **DEN ZÜNDKERZENSTECKER NICHT WIEDER AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSETZEN.**

3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Kurbelgehäuseölwechsel, Seite 24. Jetzt das Kurbelgehäuse jedoch noch nicht befüllen.

4. Die Batterie aus dem Chassis entfernen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14. Alle Korrosion von den Batterieklemmen entfernen, dann Schmutz- und Fettrückstände von der Batterie entfernen. Den Säurestand prüfen. Bei niedrigem Säurestand, destilliertes Wasser in die betroffenen Zellen einfüllen. Nur bis zum Füllring unter der Füllkappe auffüllen. Die Füllkappen wieder aufsetzen.

5. Schmutz und Schnittgut von der Außenseite des Zylinders, den Zylinderkopflamellen und dem Gebläse entfernen. Außerdem Schmutz, Schnittgut und Fettrückstände von allen externen Teilen des Aufsitzmähers, Motors, Gehäuses und der Oberfläche des Mähers entfernen.

6. Die Unterseite des Mähwerks reinigen; siehe Reinigen der Unterseite des Mähwerks, Seite 28.

7. Den Zustand des Messerbalkens prüfen; siehe Wartung des Schnittmessers, Seite 27.

8. Alle Kopfschrauben, Bolzen, Schrauben, Muttern und dazugehörige Bauteile prüfen und festziehen. Wenn Defekte festgestellt werden, instandsetzen oder auswechseln.

9. Räder und Wellen mit Schmierfett abschmieren; siehe Vorderachsspindeln und Räder abschmieren, Seite 23.

10. Staub und Schmutz vom Luftfilterelement entfernen; siehe Warten des Luftfilters, Seite 24.

11. Alle angerosteten Stellen und Lackschäden ausbessern. Sicherstellen, daß betroffene Bereiche vor dem Ausbessern abgeschmirgelt werden.

Hinweis: TORO Re-Kote Ausbesserungslack ist von allen TORO Vertragshändlern erhältlich. Die Sprühfarbe trocknet in Minuten zu einer glänzenden Schicht.

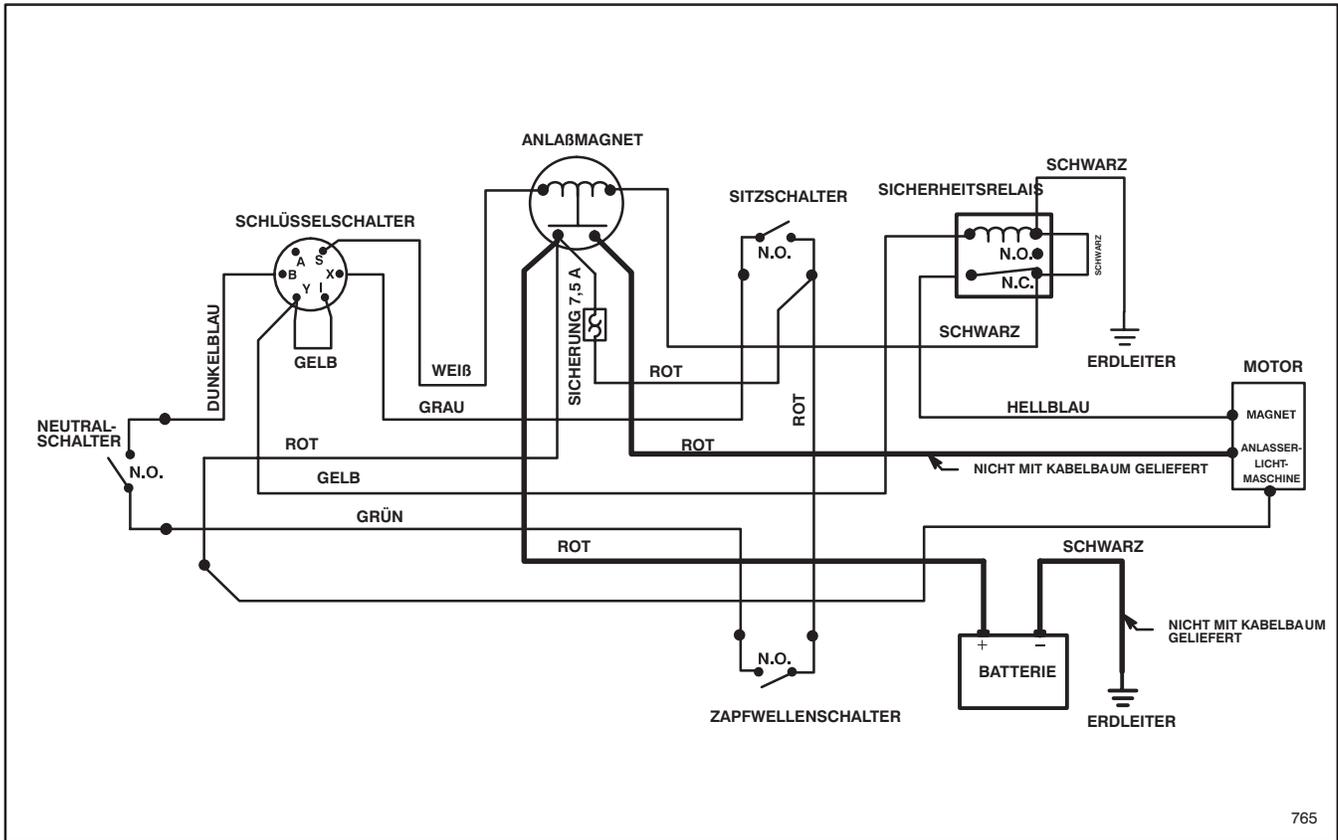
12. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite 15.

13. Die Batterie einsetzen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite 14. Zur Gewährleistung einer vollständigen Ladung die Batterie für 48 Stunden aufladen.

WICHTIG: Wenn die Batterie falsch gelagert oder nicht nachgeladen wird, kann sie ausfallen.

14. Den Aufsitzmäher in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem passenden Lagerort aufbewahren. Den Zündschlüssel abziehen und an einem leicht merkbaren Ort aufbewahren. Den Aufsitzmäher zum Schutz und Sauberhalten abdecken.

SCHALTPLAN



765

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
<p>Motor springt nicht an, läßt sich nur schwer starten, verliert Leistung oder würgt ab.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Benzintank leer. 2. Batterie entladen. 3. Gang eingelegt. 4. Messerkontrolle auf EINRAST-Sperre. 5. Zündkerze lose. 6. Zündkerzenstecker locker oder abgetrennt. 7. Falscher Elektrodenabstand. 8. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt. 9. Falsche Zündkerze. 10. Elektrische Anschlüsse locker. 11. Falsche Vergasereinstellung. 12. Schmutziger Luftfilter. 13. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 14. Modul oder Schalter defekt. 15. Motorkopfschraube lose. 16. Fahrer nicht auf dem Sitz. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Benzin befüllen. 2. Batterie aufladen. 3. Schalthebel auf Neutral stellen. 4. Messerkontrollhebel auf AUSRAST-Sperre stellen. 5. Zündkerze auf 15 ft-lb anziehen. 6. Den Kerzenstecker wieder aufsetzen. 7. Den Kerzenelektrodenabstand auf 0,76 mm einstellen. 8. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen. 9. Korrekte Zündkerze einsetzen. 10. Den Stromkreis auf guten Kontakt prüfen. 11. Vergaser einstellen. 12. Luftfilterelement reinigen. 13. Den Aufsitzmäher von einer TORO-Vertragswerkstatt warten lassen. 14. Den Aufsitzmäher von einer TORO-Vertragswerkstatt warten lassen. 15. Kopfschraube auf 200 in-lb anziehen. 16. Sitzschalter überprüfen.
<p>Motor läuft nicht oder nur schlecht im Leerlauf</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter schmutzig. 2. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 3. Zu niedrige Leerlaufdrehzahl. Falsches Gemisch. 4. Schmutz, Wasser oder alter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 5. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilterelement reinigen. 2. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 3. Vergaser einstellen. 4. Den Aufsitzmäher von einer TORO-Vertragswerkstatt warten lassen. 5. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor verliert Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 2. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 3. Zu hohe Motorbelastung. 4. Luftfilter schmutzig. 5. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 6. Falsche Vergasereinstellung. 7. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öl nachfüllen. 2. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 3. Motorbelastung durch Auswahl eines niedrigeren Ganges reduzieren. 4. Luftfilterelement reinigen. 5. Den Aufsitzmäher von einer TORO-Vertragswerkstatt warten lassen. 6. Vergaser einstellen. 7. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.
Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 2. Falsche Vergasereinstellung. 3. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 4. Zu hohe Motorbelastung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 2. Vergaser einstellen. 3. Öl nachfüllen. 4. Motorbelastung durch Auswahl eines niedrigeren Ganges reduzieren.
Motor vibriert zu stark	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorbefestigungsschrauben locker. 2. Differentialachse falsch eingerichtet. 3. Lockere ZWA-, Leitrad- oder Messerbalken-Laufscheibe. 4. Unwuchtiger Messerbalken. 5. Messerbalken-Befestigungsschraube locker. 6. Antriebslaufscheibe defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befestigungsschrauben festziehen. 2. Antriebskette einstellen, incl. Differentialachse. 3. Die zutreffende Laufscheibe festziehen. 4. Neuen Messerbalken anbringen. 5. Schraube auf 45-60 ft-lb (61-81 Nm) anziehen. 6. Antriebslaufscheibe austauschen.
Messerbalken dreht sich nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Messer-Treibriemen abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Messer-Treibriemen von der Laufscheibe abgesprungen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuen Treibriemen anbringen. 2. Messer-Treibriemen einlegen; Leitrad- und Riemenführungen auf korrekte Position prüfen.

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Aufsitzmäher fährt nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Traktions-Treibriemen abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Traktions-Treibriemen von der Laufscheibe abgesprungen. 3. Antriebskette von Zahnradern abgesprungen. 4. Getriebe. 5. Traktions-Leitrad falsch eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuen Traktions-Treibriemen anbringen. 2. Traktions-Treibriemen richtig anbringen. 3. Antriebskette richtig anbringen und spannen. 4. Den Aufsitzmäher von einer TORO-Vertragswerkstatt warten lassen. 5. Traktions-Treibriemen einstellen.

